Bezugepreis.

lch 50 Big. frei in's Haus gebrucht, burch bie essgen vierreijahrt. 1,50 M. cycl. Beitrügetb. Eingetr. Biofr-Feitungslifte Rr. 6366. Rebaction und Drudfreri: Emfartrasje 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Muzeigen.

Pergeneral Anzeiger erideint taglio Abends, Sonntage in met Ausgaben. Telephon-Mufchluft Rr. 199.

beneral & A metaer.

a. Diessadener Unterhaltungsstatt." - "Der Landwirth." - "Der Samorin." Itettelte Italitett. nachtweisbar zweitgrößte Anflage aller naffanifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 37.

Donnerftag, ben 13. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Expes Blatt.

Diefe Ansgabe umfaßt 12 Geiten. Dabei die Wochenbeilage "Der humorift"

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Staats und Gemeinde Steuer für Sannar bis Marg 1896 (4. Rate) Bente Bahlungstermin für die in ben Straffen ben Anfangebuchftaben L veranlagten Steuerpflichtigen. Wiesbaden, 13. Februar 1896.

313

Die Stabtfaffe.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationswefen. Berdingung.

Die Berftellung einer Canaltheilftrede pon ca. 49 m Lange in ber unteren Wilhelmineuftrafe (im vormaligen Stifteller-Terrain), gemanertes Brofil 95/50 cm mit 12 cm Mauerwerksftarte foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen merben.

Beidnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittage-Dienfiftunben im Rathhaufe Canalifationsbureau Bimmer Rr. 58a eingefeben, leptere auch von bort gegen Bablung von 0,50 Mt. bezogen merben

Pofimagig verichloffene und mit entsprechenber Aufforift verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 21. Februar b. 38., Bormittage 12 Uhr, au welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegen-wart etwa ericienener Bieter ftatifinben wirb, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaben, ben 10. Februar 1896.

328

en,

ige,

HING

en,

DOIL

äjt

卿的

3funb

m. v.

13.

tions tions ecteur Ebeil

Der Oberingenieur: Grenich.

Stadtbauamt. - Berdingung.

Die Ausführung von Loos I: Erd- und Maurer-Arbeiten, Loos II: Steinmey-Arbeiten, Loos III: Schloffer-Arbeiten gur Derftellung der Ginfriedigung entlang ber Gubfeite (Bertramftrage) bes Schulhofes an ber Bleichftrage foll im Gangen ober nach obigen Loofen getrennt im Wege ber öffentlichen Ausichreibung berdungen merben.

Beidnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe Bim. Dr. 42 eingesehen, aber auch von bort - mit Musichluß ber Beichnungen - gegen Bahlung bon 0,50 Det. für jedes Loos ober 1 Mt. für fammtliche Loofe bezogen

HA 27 verfehene Augebote find bis fpateftens Freitag. werben. ben 14. Februar 1896, Bormittage 11 Uhr, Bu melder Beit die Eröffnung ber Angebote in Wegenwart etwa erichienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaben, ben 7. Februar 1896. Stadtbauamt, Abth. für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Gengmer.

Laden-Berpachtung.

Der in ber neuen Colonnade (Theater-Colonnade) Dr. 36/37 belegene zweibogige Laben ift für fofort ober ipater gu vermiethen.

Der Miethpreis beträgt 870 Mart pro Jahr. Die naheren Bedingungen find auf bem Bureau ber unter, geichneten Direction (neue Colonnade 48) gu erfahren. Biesbaden, den 23. Oftober 1895.

Städtifche Curdirection. 3. Den'l, Curdirector.

Befauntmachung.

Machdem bas Berfahren gemäß § 57 bes Buftandigfeits. Gefebes vom 1. August 1883, betreffs Gin- tanals von der Ede ber Baulinen- und Gartenftrage giehung des zwischen ber 4ten und 5ten Gewann burch den "warmen Damm" bis zum Salabachtanal "Ueberhoben" und dem Diftrifte Schwalbacher Chaussee an ber englischen Rirche, Lange ca. 240 m. Profit belegenen, mit ber Gecrobenftrage parallel giehenden 60/60 cm, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung Feldweges, in ber Richtung bon A nach B ber beguglichen Beichnung, ordnungemäßig durchgeführt und eine hiergegen erhobene Ginwendung erledigt ift, wird ber genannte Wegtheil hierdurch eingezogen.

Biesbaden, den 1. Februar 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: De g.

Befanntmachung.

Es wird hiermit jur Renntnig des betheiligten ublifums gebracht, daß die unten genannten, dem bief. Bebammen-Bereine angehörigen Bebammen fich vertrags. maßig verpflichtet haben, bei den nachftehend erwähnten Berfonen die Entbindung, fowie die erforderliche erfte Bflege ber Mutter und ihres neugeborenen Rindes

unentgeltlich zu beforgen und zwar: 1. Bei allen öffentlich unterftüten Berfonen und

beren Familienmitglieder, und

2) bei den übrigen in bedürftigen Berhaltniffen Bescheinigung ber Armenverwaltung, Rathhaus Bimmer Rr. 14, verschafft haben. Diese Befcheinigung wird nach Prufung der jeweiligen Erwerbs. 2c. Berhaltniffe ertheilt und ift der betr. Debamme einzuhändigen.

Die Bebammen: Frau Baumann, Romerberg 14, Frau Bergmann, Webergaffe 43, Frau Catharinus, Meroftrage 17, Frau Dommermuth, Balramftrage 5, Fran Cichmann, Bellripftrage 25, Fran Etrhardt, Steingaffe 3, Frau Gemmer, Balramftrage 18,

Frau Rilb, Mömerberg 20, Frau Klomann, Faulbrunnenstraße & Frau Kräußel, Schulgaffe 5, Frau Kvemer, Feldstraße 15,

Frau Rung, Faulbrunnenftrage 2,

Fran Leffler, Michelsberg 5, Ditermener, Bleichftrage 15, Bfeil, herrnmühlgaffe 7,

Frau Breifig, Schwalbacherftrage 33, Frau Regel, Johanna, Albrechtstr. 33, Fran Regel, Kathar., Schachtftr. 11, Fran Schenrer, Al. Kirchgasse 1,

Frau Chulg-Bannehr, Bellmundftr. 64, Frau Schwan, Schachtftrage 28,

Frau Walter, Schwalbacherftrage 55. Die nothigen Desinfectionsmittel fonnen unentgeltlich bei ber Borfigenden bes Bebammen Bereins, Boftmäßig verichloffene und mit ber Aufschrift Frau Breifig. Schwalbacherftrafe 38, abgeholt

Wiesbaden, den 3. Februar 1896.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung. Mangolb.

Bon einer carnevaliftifden Befellicaft (genannt Bambler) Albrechtftrage 11 - Deutsches Saus -Reft want Shafer, für arme Rinber jum warmen gru itud 150 Stud Brobchen, besgleichen von herrn Bader Montpellier 850 Stud erhalten gu haben, wird bantenb beicheinigt

Der Sauptlehrer: Eurd.

Befanntmachung.

Bei bem Acciseamt bahier werden Freitag, ben 14. b. Mts., Bormittage 11 Uhr ca. 18 Ctr. altere Acten, jum Ginftampfen beftimmt, gegen Baar-Bahlung öffentlich meiftbietend verfteigert.

Wiesbaben, den 7. Februar 1896.

Das Accifeamt. Behrung.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Erbahung eines Entlaftungs. verdungen werden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen fonnen während ber Bormittagsdienftstunden im Rathhause, Zimmer Ro. 58a eingesehen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechenber Muffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag. den 14. Februar 1896, Bormittage 10 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unter-Beidneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1896.

Der Oberingenieur: Frenich.

Bekanntmachung.

Die Berausgabung von Burftbruhe an Arme findet vom Montag, ben 2. December cr., ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2-81/, Ihr in bem Accifehofe in ber Reugaffe ftatt und werben alle Berfonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme Lebenden, welche fich bor der Entbindung eine derfelben gu der bestimmten Beit dafelbft einfinden.

Biesbaden, ben 28. November 1895.

Die Ausgabestelle.

Muszug ans ben Givilftauberegiftern ber Stadt Biesbaden bom 12. Februar 1896.

Geboren: Am 7. Febr., bem Kufer Friedrich Lohn e. S. R. Heinrich August Carl Bilhelm Ludwig. — Am 6. Febr., bem Taglohner Heinrich Bach, e. S. R. Wilhelm Theodor. — Am 6. Febr., bem Maurergehillfen heinrich Kohlhofer e. S. R. Karl. — Am 8. Febr., bem Schmied Heinrich Herrmann e. T. R.

Aufgeboten: Der Bleilother Jatob Raifer gu Galshof, borun'igevoren: Der Bienother Jatob Kayer zu Salgot, bother zu Bitterselb, Hundsangen und zu Griesheim, mit helene Meuer zu Spandau, vorher hier. — Der Kausmann Friedrich Wilhelm Bieger hier mit Anna Marie Katharine Thors zu Albed, vorher hier und zu homburg vor der höhe. — Der Zuschneider Hugo Ulhsses Franz Welsch hier, mit Frieda Karoline heiler hier. — Der Shunasial-Oberlehrer Jasob Haenlein zu Berlin, mit Katharina Maria Maryaretha Josephine Flach hier. Ber e belicht: Am 11. Febr. der Taglohner Joseph Zammert hier mit Elisabeth Laubner hier.

hier, mit Glifabeth Baubner hier. Geft orben: Am 12. Februar die unberebelichte Privatiere Karoline Schafer, alt 78 3. 7 Dt. 6 T. Rönigliches Stanbesamt



Donnerstag, den 13. Februar 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann 1 r m e r. 1. Vorspiel zu "Zieten'sche Husaren" 2. La Paloma, mexikanisches Lied . 8. Rêverie 4. Mondnacht auf der Alster, Walzer Introduction aus "Die Zauberflöte"
 Ouverture zu "Fra Diavolo" 7. Der Frühling, Melodie für Streich-Orchester

8. Fantasie aus "Cavalleria rusticana" Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner. Ziehrer.

Fahnen-Marsch . Ouverture zu "Dame Kobold" Fantasie über kleinrussische Lieder Lichtertanz der Bräute von Kaschmir Ouverture zu "Martha" Monuett aus "Berenice" Streifzug durch Johann Strauss'sche Operetten, Potpourri

Rubinstein.

Fetrás.

Mozart. Auber.

Jos. Strauss. Flotow. Handel.

Schlögel.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Februar 1895. Aus amtlicher Quelle.

Donnerflag

Hotel Adler. Berlin Schultze New-York Herford Haase Huchzermeyer Berlin Niemack Alleesaal. Colmant, Frl. Bendorf Schwarzer Bock. Zbyschewsky, Ingen. Russland Raster, 2 Frls. Berlin Hotel Bristol. von Holwede, Direct. Hamburg Cölnischer Hof. Freih. von Welczeck, Offiz.

Leobschütz Hotel Einhorn. Griesbach, Buchh. Smith, Kfm. Gotha Roth, Kfm. Deissner, Kfm. Starke, Kfm. Cöln Ems Würzburg Eulberg, Hotel. m. Tochter Assmannshausen

Hilliger, Kfm. Halberstadt Stöhr, Kfm. Cannstadt Tümmel, Kfm. Stuttgart Steinam, Kfm. Würzburg Gulden, Kfm. Nu. Eisenbahn-Hotel. Nürnberg Limmle, Kfm. Usingen Sachs, Kfm Neunkirchen Strassburg Wend, Kfm.

Erbprinz. Brückmann, Frl. Eltville Meier, Kfm. Hanau Schmertz, Gutsbes. Lothringen Graubner, Archit. Kreuznach Mannheim Muller, Kfm. Berg, Kfm. Kaiserslautern Grüner Wald. Biehler, Kfm. Frankfurt

Elberfeld Mangels, Kfm. Zimmermann, Kfm. Cassel Ewald, Kfm. Girmscheid, Kfm. Darmstadt Schmidt, Kfm.

Kaebe, Kfm. Meyer, Kfm. Nürz Schaedel, Archit. Fran Hotel Hohenzollern. Nürnberg Frankfurt Schmitter, Frl. Koechlin u. Frau Basel

Hotel Kaiserhof. Hammacher, Landr. Ruhrort Heeft, Commerzienrath m. Frau u. Bed. Berlin Karpfen.

Kessler, Kfm. Hunkler, Priv. Frankfurt Buhlerthal Hanff, Kfm. Berlin

Nassauer Hof.

Baron Cuilling von Canstatt Ungarn Goldfeder, Fbkt. Lodz Nonnenhof. Hoffmann, Kfm. Linz Edelmuth, "Radziewsky, Kfm. Frankfurt Coblenz Bauer, Kfm. München Dresden Kan, Ueberschaer, Kfm. Magdeburg Peppler, Kfm. Rehfeld, " Strassburg Dresden Frankfurt Schefer, Kfm. Lustig, Berlin

Park-Hotel. Messner, Frau München Moor, 2 Fris. London Pfälzer Hof. Magdeburg Wiegand, Kfm. Berlin Hatzmann, Kfm. Heidelberg Graf. Kfm. Schmidt, Kfm. Frankfurt Promenade-Hotel. Cassel v. Frank, Priv. Hildes, Osnabrück

Berlin Tochs, Cassel Ewald, Kfm. Li Limburg

1 Babemanne,

Quisisana. Mrs. u. Miss Wilkes

Washington Hotel Rose. Schultze, Hotel Schweinsberg. Rheinbrote Fröbus, Kfm. Haiger Giese, Heilbronn Velte. v. Köhler, Landrath Schwalbach

Stern, Kfm. Fran Hotel Tannhäuser. Moor, Kfm. Nowosod, Kfm. Dresden Brunner, Berlin Marwede, Muxfeld, Goldbeck Thiele, Kfm. Rathenow Frankfurt Jacob,

Taunus-Hotel. Cornelius, Kfm. Cöln Dr. Vogelius, Rent. Stuttgart Berlin Collaeur, Kfm. Böhn. Hamburg Muller, Dr. med. Stettin Hotel Victoria. Comt. Perponcher, Hofdame I. Maj. Kaiserin Friedrich Berlin Kauert, Frl. Hotel Weins. Elberfeld

Jager, Priv. Ida Israel, Kfm. Limburg Zauberfiete. Hanau Sauer, Kfm. Wolf, Neuwied Crentzenberg, Kfm. Leipzig In Privathäusern: Luisenstrasse 2.

Berg u. Frau Peter Barenstrasse 2. Petersburg Hüninghaus, Ingenieur Hasslinghauser

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Aktien-Gesellschaft.

Bezugsrecht auf Mf. 336.000.— Prioritäts-Aftien à 104 ° 0.

Die Generalversammlung vom 2. December 1895 hat einstimmig beschloffen, gur Befchaffung der Mittel für Bervollftandigung der Brauerei-Anlagen und gur Berftarfung ber Betriebsmittel bas Grundfapital um

WH. 336.000.—

auf Mt. 1,400,000 .- ju erhöhen durch Ausgabe von 336 Stud auf ben Inhaber lautende Prioritats-Aftien a Dt. 1000 .- , welche den bisher ausgegebenen 1064 Stud Prioritats-Aftien à Dif. 1000 .- völlig gleich berechtigt find und an ber Dividende bes laufenden Geichaftsjahres theilnehmen. Der Beichluß ift am 7. Januar 1896 in bas Sandelsregifter eingetragen worden.

Den Bejigern der bisherigen Aftien ift das Bezugsrecht vorbehalten und tann auf je Dit. 3000 .- alte Brioritäts - Attien I neue Prioritäts-Aftic & Mt. 1000 .- jum Courfe von 104 % plus 4 % Studginfen und 1% Reichs. ftempel bezogen werden.

Das Bezugerecht ift bei Berluft beffelben

bon heute bis jum 25. Februar a. c.

bei bem Banthaufe Julius Samelson in Berlin W., Unter den Jinden 33,

Bei ber Beichnung find bie Aftien, auf welche bas Bezugsrecht ausgeübt werden foll, ohne Dividendenbogen mit doppeltem Rummernvergeichniß gur Abstempelung einzureichen und für jede gezeichnete Prioritäts-Attie & Mt. 1000.— Mt. 1040.— zuzüglich 4% Stückzinsen ab 1. Oftober 1895 mit Mt. 16.10 und Mt. 10.— für Reichsstempel

Bujammen Mf. 1066,10 Bfg.

baar einzubezahlen.

Die Auslieferung der neuen Prioritäts-Aftien erfolgt alsbald nach Gintragung der Ausführung der Emmiffion.

Beidenicheine find bei obigem Banthaufe gut haben.

Wiesbaben, den 12. Februar 1896. Wiesbadener Kronen-Branerei, A.-G.

Cl. Löhnert.

Holzverfteigerung.

Montag, ben 17. Februar I. 3., Bor: mittags 10 Uhr anfangend, werden im Raurober Gemeindewald Diftr. Saide Rr. 3a u. d und 4 b (oberhalb und neben ben Riefern)

13 eich. Wertftamme von 4,99 Feftm.

25 birt. 4,07

birt. Stangen I. Claffe 7

4 Rm. eich. Rubholz bon 2,40 m lang Rollicheit, 185 Rm. eich. Knuppel 24

62 Rm, buch. Scheit und Rnuppel 4315 Stud eich. und 1930 Stud buch. Wellen,

Der Anfang wird in Rr. 3 a an bem Randweg in ber Quermach bei Bolgfiog Rr. 457 gemacht.

Raurod, ben 11. Februar 1896. Coneiber, Bürgermeifter.

Holzverneigerung.

Samftag, den 15. gebruar I. 3., Yorm. Uhr aufaugend, werden im Barftadter Semeindewald, Diftrict Gerftruth (an der Chauffee)

360 Tannen-Stämme

813 Tannen-Berüftstangen \ 147 Festmeter 450 Tannen-Leiterbäume

verfteigert.

Barfiadt, den 9. Februar 1896.

Der Bürgermeifter : Beffer. 561 Die Braparanden - Anftalt gu Ufingen nimmt gu Oftern diefes Jahres neue Böglinge auf. Delbungen, benen Geburtsichein, beibe Impficheine, Gefundheits.

Atteft und Schulzeugniß beigufügen find, find an ben Unterzeichneten gu richten. Die Aufnahmeprufung findet am 13. April von Morgens 7 Uhr ab ftatt. Ufingen, den 10. Februar 1896.

Der Ronigl. Ceminar-Direttor:

Dr. Heilmann. Fix-Feuer-Anzünder,

Befte Fenerangunder der Gegenwart

Tapezierer-Innung.

Unfer verdienftvolles Ehrenmitglied und Mitbegründer ber Innung, Berr

ift mit Tod abgegangen.

Die Beerdigung findet Donnerftag, den 13. d. Dits., Nachmittags 41/, Uhr, vom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus ftatt, und werden die Mitglieder um vollzählige Betheiligung gebeten. 2889

Der Borftand.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Rameraben und Mitarbeitern, sowie den Herren Borgesetzten und Berrn Pfarrer Grein für feine troftreichen Worte am Grabe.

Frau Künster Wwe. und Kinder.

frei ine Saus liefert W. Gail W Telephon Der. 84.

Pranz Thormann, Fabrikant,
Wiesbaden, Schwalbacherftr. 34 n. 53, II. berd. Berlin, Steinmöuftr. 30.

öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung versteigert Biesbaben, ben 8. Februar 1896. Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Nachlaß = Versteigerung. Donnerstag, den 13. gebruar er., Por-mittags 91/, Uhr und Nachmittags 2 Uhr ansangend, sollen in dem Hause

Gerichtsstraße 5, part.

untrag ber Erben bie zu bem Rachlaffe bes

verftorbenen Rentners Berrn Dag von Gerfon,

einzelne Seffel, Tifche, Stühle,

Bilber,

werben.

1 Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Baschtommobe mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Bertifow, 1 Schreibbureau, 1 großer Golbspiegel mit

Trumean, 2 Pluichgarnituren, nugbaumene und

tannene Schränfe, I neuer Gisichrant, verich.

Teppiche, 1 Regulator, biv. Steh- und Sangelampen, Bor-

hange und Roulleaux, 1 Bett mit Rahmen unb

Matrage, 1 Bett mit eif. Bettstelle, versch. Bett-geug, 1 Küchenschrant, Glas, Porzellan und Rüchengeschirr, 1 Revolver mit Munition, sehr

aut erhaltene und neue Rleibungsftude, biverje Rippfachen, zwei Lorbeerbaume u. f. m.

Ritter pp. gehörigen Mobilien als:

Donnerstag, den 13. Februar d. I., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblofale Dogheimerftraße 11/13 dahier:

1 vollft. Bett, 2 Rleiderichrante, 2 Sopha, 1 Commobe, 1 Regulator, 10 Bilber, 1 Thete, 1 Debitaften, 1 Baage mit Gew. u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsmeife verfteigert Biesbaden, den 12. Februar 1896.

2897 Schröber, Gerichtsvollzieher. Holz-Berfteigerung.

Montag, den 17. Februar, Bormittags 10 Uhr anfangend, tommen im Wingsbacher Bemeindewald, Diftrict Rogebach 2 b:

181 rothtannene Bauftamme ran 58,96 Feftmtr. Stangen 1. Cl.

wo ber Weg nach Bingsbach führt. Bebruar 1896. Der Bürgermeifter: Och windt.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten.

Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Mr. 37.

Donnerftag, ben 13, Februar 1896.

XI. Jahrgang.

Die englische Thronrede.

2 London, 11. Februar.

Das Barlament ift heute Rachmittag 2 Uhr mit einer Thronrebe ber Ronigin Bictoria eröffnet worben. Die Thronrede tragt im Allgemeinen einen recht friedlichen Charafter und vermeibet, wie wir ausbrudlich betonen muffen, bei ber Berührung ber Transvaalfrage fingerweise jebe unfreundliche Unfpielung auf Deutschland, beren fich bie englifden Minifter in ihren Bantettreben nicht enthalten gu brauchen glaubten. Auch fonft bringt bie Thronrede weber überraschende Ankundigungen noch nabere Angaben über bie guffinftige Politit Großbritanniens. Aus bem Inhalt ber Rebe geben wir bie Gage über bie aus. martige Bolitit wie folgt mieber:

"Bwifden meiner und ber frangofifden Regierung ift ein Abtommen getroffen worben, beffen Bwed bie Unabhangigfeit Siams ift. Die Commission, welche bie Grengicheibe feststellen foll, die mein indifches Reich und Afghaniftan von Rufland trennt, hat fich auf eine Demarcationslinie geeinigt, die bon mir felbft und bem Raifer bon Rugland genehmigt worben ift. Die Regierung ber Bereinigten Staaten von Norbamerita bat ben Bunfc ausgesprochen, in ber Beilegung ber Schwierigkeiten, Die gebracht werden, feit vielen Inhren zwischen meiner Regierung und ber Republit Beneguela betreffs ber Grengfeftftellung bon Britifd-Gunana herrichen, behülflich ju fein. Da ber Bunfch borliegt, Die Angelegenheiten in burchaus friedlicher Beife ju ordnen, fo werben bie weiteren Unterhandlungen sweifelsohne gu einem befriedigenden llebereintommen führen.

Der Gultan ber Türfei hat die Reform-Brincipien einer Regierung für Armenien, welche bie Buftimmung ber Regierung bes Raifers von Rufland und bes Brafibenten eines Generalftreits beim ganglichen Mangel von Streit. ber frangofifden Republit erhalten haben, fanctionirt. 3ch habe es für meine Bflicht gehalten, benfelben meine nachbrudliche Genehmigung ju berleihen. 3ch bebauere tief, bag bie fanatifchen Erhebungen ber turtifchen Bebolferung in einer Reige bon Grauelthaten in jenen Brobingen gipfelten, welche in ber gongen civilifirten Belt bie tieffte Entruftung berborgerufen haben.

Die Documente, welche Ihnen betreffs bes ploplichen Ginichreitens ber bewaffneten Dacht ber Chartered Com-pany in Die Gudafrifanische Republit borgelegt werben, liefern ben Bemeis, bag feitens meiner Minifter nichts an diesem Wagniß irgendwie zu betheiligen. Diese ganze nissen der Schneider und Raberinnen im Frieden zu Zugepanden unstehn Wahren und Entstehung werden nissen der gufrieden, als die sie sie die ihre Forderungen durchgesent und früher zufrieden, als die sie sie alle ihre Forderungen durchgesent der weiteren Führung des Kampses und der weiteren Führung des Kampses und der weiteren Führung des Kampses und der verntungen Gerbandlungen. Die Fünser-Commission wird für befugt erkärt, sich beit gehandelt dat sich bereit erklärt, die Gesangenen durch Aufnahme wehrerer Mitalieder zu ergänzen; der Agitationsbeit gehandelt, hat fich bereit erflart, bie Gefangenen heit gehandelt, hat sich bereit erklart, die Gesangenen durch Aufnahme mehrerer Mitglieder zu ergänzen; der Aguanonemeinem high Commissionar zu übergeben, und ich habe
angeordnet, daß die Ansührer processur werden. Das Gebahren des Präsidenten und seiner Rathgeber giebt uns die
berläsliche Ueberzeugung, daß er die Bichtigkeit anerkennt,
ben legitimen Beschwerden, welche von den fremdgeborenen
Einwohnern des Transbaal erhoben werden, Abhilse zu
einem siegen, die ihnen bisher in warmen Worten ihre Sympathie bewiesen haben, daß sie es auch an der Tebat nicht sehen lassen und

werthvoller Leben, barunter bas meines geliebten Schwieger- Brobuftionsweise oft monatelang barben und hungern, fie werden bies in biefem Kampse ohne Murren auf fich nehmen, um jum freimittle wir und feinem Abentin-Batersande gemeiht hat. Ziese ju gelangen. Die Anwesenden verpflichten fich, mit aller Meiner lieben Tochter und mir felbft waren bie gabi. reichen Beweise ber Theilnahme aus Beimoth und Gerne ber beste Eroft in biefer tiefen Befümmerniß. 3ch hoffe, bag bie Errichtung einer wirtsamen Kontrole in jenem Sanbe ben barbarifchen Rampfen gwifden ben feindlichen Stämmen Ginhalt thun und bem Lande Die Segnungen bes Briebens und Sanbels ichaffen merben.

Die außerorbentlichen Beitverhaltniffe erforbern bermehrte Musgaben far bie Flottenbertheibigung bes Reiches. 36 hoffe, bag biefer überaus wichtige Gegenstand Ihrer einften Aufmertfamteit gewürdigt werbe."

Politische Uebersicht.

* Wiesbaben, 12. Februar.

Der preufifde Banbtag

noch feine weiteren Borlagen feitens ber Regierung bem von ihrem Manne, ber fie bis gur Grenge begleitete, unber-Abgeordnetenhaufe jugegangen, mahrend bas herrenhaus fohnt gefchieben. Bon bort habe bie Furftin Louise ein ben Gefehentwurf betreffend bas Anerbrecht bei Rentenund Anfiedelungsgutern und den fruber abgelehnten Ent- Diffion bes Grafen Foras beim Bergog bon Barma fei wurf betr. bie Generaltommiffion in Ofipreugen erhalten gescheitert. Der Bergog habe es fogar abgelehnt, ein Schreiben lagen unterliegen noch ben Unfangeftabien ber Berathung nehmen. in ben Refforts ber Regierung.

Das Bargerliche Gefegbuch. Die "Rorbb. Aug. Stg." berichtet offizios gegenüber einer Melbung ber "Boft", es bestehe an maßgebenber Stelle bie an sichere Erwartung grenzenbe Soffnung, baß es ber rubig fortichreitenben Arbeit aller Betheiligten gelingen miffe, bie parlamentarifchen Berhanblungen über bas Burgerliche Gefetbuch in Diefer Geffion gu Enbe gu führen.

Ein Beigbuch über bie ansmärtige Bolitit foll bem Reichstag biefer Tage jugeben. Für bie nachften Tage fleben umfangreiche Debatten über bie ausmartige Politit Deutschlands bevor. Das Berhaltniß Deutschlands gu England foll an ber band einer Unfrage gur Sprache

Der allgemeine Schneiberftreit

ift am Montag Abend in Berlin in 14 großen Ber-fammlungen endgiltig prollamirt worden. In allen Berfammlungen fprachen fich bie Referenten über bie unmögliche Beibehaltung ber jegigen niedrigen Löhne aus; fie befleißigten fich auch in ihren Ausführungen einer gemiffen Objettivität, indem fie auf die folgenichwere Bebeutung fonds hinwiefen. Es wurde überall folgende Refolution

einstimmig angenommen: Die Ronfeftionefdneiber und Raberinnen erflaren fich mit bem bisherigen Borgeben ber Funfer. und ber Agitationstommiffion ber Echneider und Schneiberinnen Berlins vollfommen einverfanden, fie erkennen an, daß tein Schritt ju einer friedlichen Ginigung von Seiten ber Bertreter ber Arbeiter unterlaffen murbe, fie schieben bie volle Berantwortung fur bie Lage bes Streitfalles ben Unternehmern gu. Die Arbeiter und Arbeiterinnen, die lange genug ihr Elend schweigend getragen haben, tonnen die gunftige Beit gur Menderung der Berhaltniffe nicht vorübergeben laffen, fie muffen fofort und ausnahmstos in den Streit eintreten. Die Unliefern ben Beweis, daß feitens meiner Minifter nichts wefenden verpflichteten fich, bon nun an fo lange die Arbeit ruben unterblieben ift, um fcneuftmöglich ben Busammenftog biefer ju laffen, bis fammtliche Forberungen der Arbeiter und Arbeiterinen Macht mit ben Boeren-Truppen zu vermeiden. Auch find bewilligt find, fie betonen vor Allem die Forberung nach Betriebswerfpätten und nach festen und bedeutend erhöhten Lohnsagen.
Waren die Schneider und Raberinnen im Frieden zu Zugestandburch Aufnahme mehrerer Mitglieber ju ergangen; ber Mgitatione. wiefen haben, daß fie es and an ber That nicht fehlen laffen und schneinen ich mich darüber freue, daß der Zwed der Expedition gegen die Aschantis ohne Blutvergießen erreicht werden tonnte, betrauere ich auf's Tiefste den Berlust einiger werden wollen, um endlich ibre lage zu verbessen. Die Schneider Leben, darunter das meines gesiehten Schwieger. Rraft und hingebung jum Giege in diefem Rampfe beigutragen."

Der Mbidied ber Gurftin bon Bulgarien foll nach authentischen Berichten aus Sofia ein gerabegu ericutternber gemejen fein. Die Fürftin habe fich um feinen Breis vom Bringen Boris trennen wollen und fei fest entichloffen gewesen, ben bulgarifchen Thronfolger mitgunehmen. Es habe formlicher Unwendung von Gewalt bedurft, um ben Bringen Boris feiner Mutter gu entreißen, was jeboch erft nach ftunbenlangen Bemühungen bes Brafibenten ber Synobe und Metropoliten Gregorius gelungen, der bie Fürstin beschwor, bon ihrem Borhaben abzuftehen; es handle fich, so habe er ihr auseinandergefest, um eine einfache Galbung und ber Bring werbe feine weitere Erziehung von tatholijden Brieftern erhalten. 218 fcuffen bes laufenben Bubgets aufgebracht werben. ber Bring bon ber Gilrftin getrennt wurde, fei biefelbe in befindet fich in einer eigenthumlichen Geschäftslage. Außer einen Donmachtstrampf verfallen, ber zwei Stunden ge-

behmuthvolles Telegramm an ben Bapft gerichtet. Die Die anderen in ber Thronrebe angefündigten Bor- bes Garften Gerbinand aus ben Sanden bes Grafen angu-

Berlin, 11. Februar. (Sof. und Berfonal. Radrichten.) Der Raifer unternahm heute Bormittag ben fiblichen Spoziergang im Thiergarten, borte, nach bem Schloffe gurudgetehrt, ben Bortrag bes Chefs bes Militars fabinets b. Sahnte, und nahm militarifche Delbungen entgegen. Rach 1 Uhr Mittage begab fich ber Raifer gu einem gu Ehren bes großbritannischen Oberften Smaine bom Officiercorps bes Leib: Garbe Sufaren Regiments gegebenen Frühftild nach Botsbam. Der Raifer gebachte im Baufe bes Rachmittags bon bort nach Berlin guradgutehren. - Bring Albrecht bon Breugen, Regent von Braunfcmeig, hat Berlin wieder verlaffen und fich nach Braunfdweig begeben. - Die Raiferin Friedrich bejuchte heute Bormittag um 10 Uhr bie Ausstellung bes Bereins Berliner Rünftlerinnen und Runftfreundinnen im Atabemiegebaube. Bon ben Damen bes Borftanbes empfangen, verweilte bie hohe Frau langere Beit in ber Ausftellung und außerte über beren Beftaltung wieberholt ihre Be-

- Der "Reich Bangeiger" beröffentlicht amtlich bie Ernennung bes Direttors im Reichsamt bes Innern, Rothe, jum Unterftaatefecretar im Reichsamt bes Innern und bes geheimen Ober-Regierungerathe und portragenben Raths im Reichsamt bes Innern, bon Boebtte jum Director im Reichsamt bes Innern mit bem Range eines

Rathes 1. Rlaffe.

- Die wirthicaftliche Bereinigung bes Reichstages beichaftigte fich heute mit ber Buderftener-Borlage. 3m Allgemeinen ftimmte Die Bereinigung mit wenigen Ausnahmen ben Beichluffen bes Sandwirthichafts. Rathes und bes Bereins für Die Rubenguder-Induftrie bes beutschen Reiches ju. Die Bunfche ber Bereinigung follen nach ber erften Lefung im Plenum einzeln formulirt werben, ju welchem Bwed eine weitere Berfammlung anberaumt merben mirb.

- Das Grundtapital ber Centralgenoffen. chaftstaffe foll von 5 auf 20 Millionen erhöht werden. Die entsprechende Gefebesborlage foll, wie bie "Rat.-Big." bort, bem Abgeordnetenhause noch in biefer Seffion gugeben.

- Die Berliner Gefängniffe find trop bes faiferlichen Amnestieerlaffes nach wie vor ftart gefüllt. Blobenfee und Filiale gablten Anfang biefer Boche 2483, die Stabtvogtei 890, die Filiale berfelben 380 Gefangene. Das Weibergefangniß beherbergte 403

. Bredlau, 11. Februar. Gine Berfammlung ber streifenden Schneider nahm die Abmachungen ber eingefesten Commission an. Damit ift ber Streif beenbet.

Muslanb. * Brag, 10. Februar. Die beutige Mbenbfibung bes Bandtags brachte einen unerhörten Stanbal. 218 erfter Redner in ber Budgetbebatte machte ber Jungs czeche Dr. Bora nicht wiederzugebenbe Angriffe gegen bie Dynaftie ber Sabsburger, wegen welcher Rebner an jebem anderen Orte fofort megen Sochberraths angellagt merben murbe. 216 bie Siberalen und Abgeordneten bes Groß: grundbefiges gegen die moglofen antibnnaftifchen Unflagen Sara's Broteft erhoben, wieberholte Baga in noch Dage feine Schimpfereien und fagte, er halte bom Botriotismus ber Deutschen und ber Großgrundbefiger nichts. Die Rebe erregt bier bie größte Senfation, um fo mehr, als Bara bon mehreren Barteigangern laut afflamirt wurde.

* London, 11. Febr. Der Minifter bes Innern verfprach einer Deputation ber Grubenarbeiter bie Einführung bes Achtftunbentages auf allen Bergwerten feinen Collegen gu empfehlen.

(Belgrab, 11. Februar. Rach Schluß ber Stuptichina reift ber Ronig mit feiner Mutter ju einmonatlichem Aufenthalt nach Biarris.

* Cofia, 11. Bebr. Das Rriegs minifterium beanspruchte von ber Gobranje bie Bewilligung bon 5 Millionen France für militarifche 3mede. Die Summe foll burch Bertauf bon Domanen und aus leber-

Conftantinopel: Als bie Dacht bes britifchen Botichaftere nach bem Etat und bem Lehrerbesoldungsgesch und dem Gesch. Bon einer Rudfehr ber Fürstin konne leine libren gewöhnlichen Anterplat burch bie Back be mehr sein; fie sei trot aller gegentheiligen Berichte Botschafters besehr. Man nimmt an, daß bies auf einen befonderen Befehl bes Sultans gefchab, ber bamit gegen Gugiund

Donnerftag

Deutscher Reichstag.

Berlin, 11. Februar.

Um Bundesrathstifde : Reichstanzler Fürft hobenlohe, Staats-fetretar v. Bottider und Graf Pojadowsth. Das hans tritt in die Beipredung der Erflarung des Reichs-

tanglere über bie Bahrungefrage ein. (Braf Dir bach (toni.): Die Erflärung bes Reichstanglere bom Samstag nahm fich wie eine Serpentine aus. Uns einem Briefe, ben ber Prafibent ber Bimetalliftenliga in England an mid gerichtet bat, geht berbor, baf ber Reichstangfer an bie englifde Regierung nur eine Anfrage babin gerichtet bat: "Beabfichtigt bie englifde Regierung, bie inbifden Dungfiatten wieder ju eröffnen?" Darque ift bie Antwort erfolgt: "Im Angenblide nicht." Das diefe Antwort erfolgen mußte, ift felbftverftanblich. Es ift richtig, daß fich eine Rudtehr jum Bimetallismus nur mit ber Eröffnung jener Mungfatten benten laffe, aber biefe Eröffnung lann boch nur eine Magnahme fein, wenn ber Borfchlag, ben Bimetallismus berguftellen, angenommen ift. England hat feine Goldwährung fo lange, daß ein tonfervatives Jefihalten an derfelben burchaus er-flarlich ift. Für ben Bimetallismus muß erft Frankreich und Amerita gewonnen werben, bann England. (Gehr richtig! Rechts.) Minifter v. Sammerftein bat im Abgeordnetenhaufe von mehreren Staaten gesprochen, mit denen Berhandlungen wegen einer Wahrungstonserenz geführt worden seinen Bas sind das für Staaten
außer England? Bersprochen tann er sich nicht haben. Ich sabe bereits frührt ertfärt: Die Frage ist auch ohne England zu lösen. Im Jahre 1894 erflärte Dr. Bamberger den Bimetallismus für todt. Inzwischen hat das französische Ministerium Ribot erflärt, es siehe auf dem Boden des Simetallismus und das Binifterium Bourgeois, es ftebe auf bem Boben ber internationalen Doppelmährung. Werthvoll in ber Erffarung bes Reichstanglers Doppelwährung. Werthvoll in ber Erflärung bes Reichstanglers war uns ber Sat: "Die hebung und Feftigung bes Gilberpreifes ift als ein tednisch und wirthichaftlich werthvolles Ziel angujeben." Bir haben burch bas Ginten bes Gilberpreifes einen Berluft bon 235 Millionen Dart gehabt. Rach ber Erflarung bes Reichstanglers fon ber Rudgang bes Erports in unferen Induftrien nach ben Silbertanbern nur 3 bis 4 pCt. betragen. Ich ware neugierig, ju erfahren, welcher Rochfunft biefes Gericht entspringen ift. (Baden rechts.) In England find unter ben Ministern verschiebene Bimetalliften, barunter frubere Biceprafidenten ber Bimetalliftenliga 36 murbe mich freuen, wenn es bei uns abnlich mare. 3ch gebe Ich wurde mich freuen, wenn es bei uns abnlich ware. Ich gebe dem Abg. Friedberg sehr recht, daß der Schwerpunkt ber Frage nicht in dem Werthmesser, sondern in der Balutadisserenz siegt. Wenn Sie durch seie Prägung beider Metalle den Ländern die Wossichteit gewähren, die Zahlungen wieder aufzunehmen, so ist die Frage des Credits gelöst. Ich resumire mich dahin: an teiner Stelle begegnen Sie dem Sahe, wir wollen an der bestehenden Goldwährung sestalten. In den Jahren 1891 bis 1894 ist der Silberpreis von 55 auf 28 gesunten. Erft seit des geschehen ist, ist der Silberpreis verhängnisvoll geworden für die gesammte europässe Erodutton, namentlich für untere Landwirthschaft, der europaifde Broduftion, namentlich für unfere Candwirthichaft, ber

europäische Produktion, namenlich jur unsere Candibirtglagat, der die Regierung beisen muß. (Bravo rechts.)
Reichstanzler Fürft Hohen lohe: Ich habe nachträglich zu erklären, daß die englische Regierung die Theilnahme an einer Münzlonserenz nicht grundsählich abgelehnt hat (hört! hört! rechts.)
Sie hat aber keinen Zweizel darüber gelassen, daß sie an eine Wiedereröffnung der indischen Rünzsakten nicht benke. Unter diesen Umfanden mar aber eine internationale Münzkonserenz vollschen Umfanden. diesen Umfianden war aber eine internationale Münzkonferenz vollkommen aussichtstos. Man hat dem Botischafter Grafen Habseld
in der Presse den Borwurf gemacht, daß er die Angelegendett nicht
mit der nöthigen Sorgfalt behandelt habe. Ich habe bemgegeniber
sekzuftellen, daß der Botischafter die Berhandlungen mit der englischen Regierung mit der außersen Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt
geführt hat, und ich muß daher den gegen den Grasen Habseld in
der Presse gerichteten Borwurf auf das Entschiedenfte als grundlos
ausüsweisen. (Beisall links.)

jurudweifen. (Beifall lints.)

Abg. Barth (Fr. Bgg.) bantt bem Reichstangler, bag er in ber Anfrage bei England betont habe, worauf es antommt. Die Erffarung bes Reichstanglers muffe bie fanatischften Golbwahrungs. manner befriedigen, umfomehr, als fie feftftellt, bag alle verbundeten manner befriedigen, umsomehr, als sie seiniellt, das alle verdindeten Regierungen sich gegen internationale Berhandlungen erlätten. Die Bimetallisten haben bisher fein seiges Programm gehabt. Seitbem die indischen Müngkätten geschlossen sind gibt es gar sein eigentliches Silbersand niehr. Di Argentinien in Silber oder Gold nicht bezahlt, ift gleichgültig. Rußland wird allerdings zur Metallwährung übergehen, aber zur Goldwährung. In Amerika bringt der Cours der neuen Anleihe unzweiselhaft zum Ausdruck, daß Niemand daran denkt, in absehdarer Zeit zur Silberwährung überzussehen.

Abg. Fuchs (Ctr.): Der Abg. Barth habe gar feinen Anlat, aber die Erffarung bes Reichstanglers zu triumphiren. Aus ihr gebe unzweifelhaft hervor, bag auch bei ber Regierung die Ertenntfür bie Schaben infolge bes Gintens bes Gilberpreifes fort fareite. Unter ber Doppelmahrung befanden fich alle Stande mobl. Grantreich habe feiner Beit die 5 Milliarben nur bezahlen fonnen, weil es Doppelmahrung hatte. Redner hofft, daß auf der Grundlage des Antrages Mirbach boch noch biplomatifche Schritte unter-

men merben murben.

Abg. Sammach er (ntl.) glaubt mit ber Regierung, baß mit bem Sinten bes Silberwerthes allerbings eine gemiffe Schabigung ber Induftrie berbunden fei, marnt aber vor Magregeln, beren

Tragmeite nicht gu überfeben fei.

Mbg. b. Manteuffel (touf.) erfennt in ber Erflarung bes Reichstanglers lediglich bas Maß von Gewiffenhaftigfeit und Ob-jettvität an, das jede Regierung bestigen muffe, glaubt aber, daß wenn ein anderer Staat auf Grund eines bestimmten Programms die Regierung bei einer Konferenz aufforderte, diese heifeite Pflicht verwenn fie ber Aufforberung feine Folge leiftete.

Abg. Schon lant (Sog.): Die Arbeiter werden ben Berfuch ber Plusmacheret ju Gunften einer fleinen Gruppe von Kapitaliften nicht bulden. Dit ber Doppelwährung wurden die Zuftande ber

Ripper und Bipper wiedertebren.

Abg. v. Rarborff (Rpt.) erflart bezüglich feines fürglichen Berhaltens gegenüber bem Abg. Barth, er fei an jenem Tage übermudet gewesen und habe manches vielleicht migverftanben. Dem Reichstangler gegenüber betone er, bag er niemals baran gebacht habe, bas Berhalten bes Grafen hatfelb ungunftig ju fritifiren. Um ber Bandwirthichaft ju belfen, gebe es augenblidlich fein anberes

Mittel als die Einfuhrung ber Doppelmahrung.
Abg. Molten buhr (Gog.) bestreitet, bag bie englischen Arbeiter Anhanger ber Doppelmahrung seien. Die ameritanischen Arbeiter seien birette Gegner ber Silbermahrung.

Die Befprechung ber Erflarung bes Reichstanglere ift hiermit

Es jolgt die Fortfehung ber Berathung ber Gemerbeordnungenovelle.

Abg. Strombed (Ctr.) ift im Allgemeinen mit bem Befetentwurf einverftanben, tann aber ben Befdrantungen bes Saufir handels nicht guftimmen.

Abg. Silpert (Bauernverein) empfiehlt Bermeifung ber Bor-

lage an eine Rommiffton.

Abg. Fu dis (Ctr.) wünfct Bericarfung ber Beftimmunger bezüglich des Branntweinvertaufs durch die Konsumbereine und be-fampft die Borschriften über den Haufirhandel. Die Debatte wird hierauf geschloffen. Der Antrag auf Berweisung an eine Kommission wird abgelehnt, die zweite Lesung erfolgt somit sofort im Plenum. Sobann wird der Etat des Reichsschapamts ohne Debatte ge-

Rachfte Sigung morgen. Tagesordnung: Interpellation Bepl betr. Die Konfeftionsarbeiter und Roalitionsantrag Auer. Schluft

Prengifcher Landtag.

* Berlin, 11. Februar.

Am Miniftertische bei Beginn ber Sigung Schonftebt und Rommiffarien, fpater Dr. Miquel.
Die Berathung bes Juftigetats wird bei bem Rapitel "Land-gerichte und Amtsgerichte" fortgesett.

Abg. Mundel (fr. Sp.): Die Amterichter und Canbrichter fteben im Range zwar einander gleich, nicht aber in ihren Gehalts-verhaltniffen. Außerdem fehlen in Berlin den Landrichtern die bienftlichen Arbeitszimmer, die nur dem Amterichter zufieben. Der porliegende Juftigetat, über ben man vielleicht nicht gefteigerte Bu-friedenheit, aber boch geminderte Ungufriedenheit empfinden fann,

enthält Bostionen für einen neuen Justipalast mit vielen Raumen; vielleicht nimmt man barauf Bedacht. Arbeitszimmer einzurichten.
Minister Schönstedt: Ich wünsche bringend, daß die Amtstickter, namenlich bei der Bearbeitung von Aften der freiwilligen Gerichtsbarfeit, bei Bormunbschafts- und abnlichen Sachen in dem Berichtsgebaude arbeiten. In ber Ratur ber Arbeiten ber Landrichter liegt es, bag biefe herren lieber ju Danfe arbeiten. Bu
einer besonderen Wohnungsentschädigung hierfur wurde ber Finangminifter feine Buftimmung geben muffen, und die Mbgugefabigteit von bem Gintommen ift eine Frage, Die bei ber Steuergefetigebung

hatte erörtert merben tonnen. Die Abgg. Seer (nl.), v. Ennatten (Ctr.), Janfen (Ctr.) und Ririch (Etr.) erörtern lotate Angelegenheiten. Auf ihre Un-

regung bemerft

Minifter Schonftebt, bag bie Anlegung von Grundbudern

in ber Rheinproving beract geförbert fei, bag voraussichtlich in 3 bis 4 Jahren bas gange Wert vollenbet fein wird.
Abg, be Witt (Btr.): Bei Befehung ber Affiftentenstellen find bie Zivilanwärter gegenüber ben Militäranwärtern fehr im Rach: theil; es ift beute gar nicht abgufeben, wann bie Afruare gur Anftellung gelangen werben.

Regierungs-Rommiffar Gebeimer Rath Bierhaus: Diefe Buftanbe find die Folge eines übermößigen Andranges gur Gerichts-ichreiber-Rarriere; feitbem biefe gesperrt it, baben fich die Berhaltniffe gebeffert. Daß in ber Rheinproving Die Berhaltniffe befonbers

ungunftig liegen, trifft nicht gu. Auf eine Anfrage bes Abg, von Dallwin (foul.) bemerft ber Regierungstommiffar Geb. Rath Starde, bag die Berfügung bes

entlaffenen Strafgefangenen über ben ibm guftebenben Arbeiteverbienft burch eine Berfugung des Juftigminifters babin geregelt ift, bag ibm bas Gelb nur im Ginverftanbnig mit ben Gemeinbe-Borftanben und Geiftlichen ausgezahlt wird. Ein Anfpruch auf ben Arbeitsverdienft fieht dem Gefangenen überhaupt nicht gu, er wird

als wohlthatige Juwendung gemahrt. Das Orbinarium bes Etats wird barauf ohne weitere Debatte

Bei ber Berathung des Extraordinariums besprechen die Abgg. Jansen (3tr.), Lückoff (frt.), Fehr. von Ersja-Rienburg (t.), Dr. Log (fraftionslos), Rolle (nl.), v. Plettenberg-Mehrun (t.), Schmieding (nl.) lotale Angelegenheiten, betreffend Reubauten von Berichtsgebauben, worauf vom Regierungstifch wieberholt geantmortet murbe.

Das Extraordinarium murbe bewilligt, womit ber Juftigetat

Es folgt ber Etat ber "indirekten Steuern". Auf eine Anfrage bes Abg. b. Ehnern (nati.) bemerkt Minister Dr. Mignel; Es läßt sich bisher noch in keiner Beise übersehen, ob das neue Stempelgefeh schon im laufenden Jahre einen lieberschuß bringen, oder die Einnahmen mit einem Defigit gegenüber den Einnahmen der Borjahre abschließen werden. Etat wird im Orbinarium und Extraorbinarium ohne

weitere Debatte bewilligt.

Rachfte Sigung morgen Mittwoch 11 Uhr. Bereibigung neuer Mitglieder. Rieine Borlagen, Betitionen und fleine Spezialetats (Lotterie, Mungverwaltung, Geehandlung u. f. w.) Schlug 3 Uhr.

Locales.

* Wiesbaben, ben 12. Februar.

* Raiferliches Telegramm. Ge. Dajeftat ber Raifer und Ronig hat an ben hier mohnenben Generallieutenant & D. bon Deld ior folgendes Telegramm

Es macht mir Frende, Ihnen an bem hentigen Tage, an welchem vor 25 Jahren ber Baffenftillftand begann, in bantbarer Exinnerung Ihres tapferen Berhaltens als Bataillonstommanbeur der Brandenburgischen Fileliere im Feldzuge hierdurch ben Kronen-ber Brandenburgischen Fileliere im Feldzuge hierdurch ben Kronen-Dreben erfter Lloffe zu verleiben. Wilhe im I. R."

Orden erfter Riaffe ju verleiben. Bilbelm I. R." § Der Stadtanofchuft verhandelte in feiner heutigen Sibung, in ber herr Burgermeifter Deg als Borfibenber und die herren Stadtrathe Bartling, Bedel und Bagemann ale Beifiber jungirten, bie Berwaltungeftreitsache bes herrn Rufers und Beinhanblers Aug. Stein gegen Bolizei- und Gemeindebehorde wegen Ber-weigerung ber Eriaubniß jum Bertauf bon Bein und Spirituosen in verfiegelten und vertapfelten Glafchen in einem auf feinem Grund. ftude, hellmundstraße 19. ju errichtenden Laben. Boligei- und Accisebeputation hatten das Gesuch wegen mangeinden Bedürfnisses auf Ablehnung begutachtet. In der heutigen Berhandlung besichräufte Kläger fein Gesuch barauf, oh nie Errichtung eines Ladens neben feinem Beingeschäft ben oben bezeichneten Berfauf anbuben ju burfen. Da nach bem Gefet aber erft bas Gutachten ber Rgl. Bolizeibireftion barüber ab dem Gefuch Bedenken gegenüberfieben, einzuholen ift, wurde bie Berhandlung auf nachften Mittwoch, Bormittags 11 Ubr, vertagt. - Ebenfalls vertagt wurde bie Bermaltungeftreitfache des herrn Goneibermeifters Rleinfdmidt betr. Die Erlaubniß jum Betriebe ber Birtbicaft Ede ber Reller. und Felb. ftrage megen Abmejenbeit bes Rechtsbeiftanbes bes Rlagers.

= Gur bas Biemard. Dentmal find bei Derrn Reg. Rath Rantel weiter eingegangen: von herrn Reniner Bouis

Diffene Stellen für Militaranwarter im Begirt bes 11. Armee-Corps. Caffel, Rgl. Boligei-Direttion, Schutteute 1000 Df. Gebalt nach befinitiver Anftellung 180 Dft. Bohnungegeldgieidus. Creugthal, Kaiferl. Poftant, Briefträger, 800 Mt. Anfangs-gehalt und 60 Mart Wohnungsgeldzuschus. Kaiferl. Ober-Popdengelle und bo Beart Erohnungsgelözungus. Raffer. Loerepolsbireftion in Frankfurt (Main) 4 Briefträger und Polifchaffner, is 800 Mt. Gebalt jährlich und ber gefestliche Wohnungsgelözuschuß. Daselbs, 4 Landbriefträger, je 650 Mart Gehalt jährlich und ber gefestliche Wohnungsgelözuschuß. Piegenhain (Reg. Bez. Cassel), Königl. Strafanstalt, Ausselse, monatlich 75 Mart Remuneration und 10 Mart Miethsentichabigung.

* Rirchliches. Die evangelifche Gefammtfirchen. gemeindes. Die ebangelische Gesammittichen gemeinde Bertretung ift auf nächsen Donnerstag, Rachmittags 4 Ufer, in den Bahlsaal des Rathkauses zu einer Sitzung einderusen. Auf der Zagesordnung seht: 1) Berwandlung der Hiftspredigerftelle an der Berglicche in eine dritte Pfarrerstelle, 2) Anftellung eines Hilfsgeistlichen für die Marktfirchengemeinde, 3) Rechnungs- und Bausachen.

Berkehrsnotiz. Rach Mittheilung der Königl. Eisenbahndirettion Frankfurt wird der Schnellzug Nr. 112 (1129 Borm.) ab 1. Mai er. in Eltville wieder anhalten. Dafür wird indessen

ber Aufenthalt bes Buges 114 befeitigt.

* Bolfs-Borftellung. Dem großen Entgegenkommen ber Königl. Intendanz ift es zu danken, daß auch Opern in dem Chillus der Bolfsborftellung aufgenommen find. Am nächsten Sonntag icon, den 16. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr, gelangt der ewig junge "Barbier von Se villa" von Koffini zur Aufsführung. Im Borverkauf bringt der Bolfsbildungsverein die Billete zu den bekannten ermösisten Preisen em Wittmach nen 7. 9 Uhr führung. Im Borverfauf bringt ber Bollsbilbungsverein die Giner zu ben befannten ermäßigten Preifen am Mittwoch von 7-9 Uhr in ber Bollsleschalle Frankenstraße 7 und am Donnerstag und Freitag Rachmittag von 3-5 Uhr in ber Gewerbefchule (Bellrit-

Bortrag über bie Rontgen'iche Entbedung. Auf Beranftaltung bes lotal-Gemerbevereins foll in nächfter Beit bier ein Bortrag ftatifinden, in welchem von berufener Seite bie Prof. Rontgen'iche Entbedung naber erläutert und burch Experimente veranschaulicht wird. Bezüglich des Tages ichweben noch

bie Berhandlungen

= Die Biesbadener Allgemeine Boliflinif berfendet ihren vierten Jahresbericht. Danach ift biefelbe im Berichtsjahr von 4053 Patienten in Anfpruch genommen worben. Das bebeutet bem Borjuhr gegenüber wieder eine Frequenzzunahme um mehr als 500 Rrante. Das Beburfnis nach einer berartigen Bohl thatigleitsanftalt ift bamit ins hellfte Licht gerudt. Die Abtheilung für Ohren-, Rajen- und Salsfrantheiten wurde an Stelle von herrn Dr. Goeh vom Juli an durch herrn Dr. Morter übernommen. Zur selben Zeit trat herr Dr. Friedrich Knauer an
Stelle des Augenarges herrn Dr. C. Koch. Die Sprechfunden
wurden wie bisher Helenenfraße 25 abgehalten; und zwar zuleht von 8-9 Uhr Montage, Mittwochs und Freitage, für Bahn- und Mundtrantheiten: Zahnarzt D. C. Funde; von 91,—10 Uhr täglich, für innere und Rervenfrantheiten: Dr. med. Krauß; von 10-11 Ubr taglich fur Augentrantbeiten : Dr. med. Friedrich Anauer; von 111/,—12 Uhr täglich, für hautfrantheiten und Suphilis: Dr. med. Georg Anauer; von 12—1 Uhr täglich, für Kinberfrantheiten: Dr. med. Schill; von 12—1 Uhr täglich, für Kinberfrantheiten: Dr. med. Schill; von 12—1 Uhr Dienftags, Donnerstags und Sauftags für Ohren, Rasen und halsfrant-heiten: Dr. med Morter; von 12¹/₄—1¹/₄ Uhr täglich, für Thirmochs und Samstags, six Frauenkeiten Dr. med. Richelten. Weiswochs und Saustags, six Frauenkantheiten Dr. med. Richelten. Geförbert wurde die Anstalt in erster Linie durch die Stadt, die ihr, in Anertennung ber Gemeinnütigfeit, und jur Beichaffung ber Mietheraume wieber einen Betrag von 500 Mt. juwenbete, Auch bon privater Seite find verschiedene theils jahrliche, theils einmalige Gaben, im Gangen 905.80 Mt. der Rfinit zugegangen. Gine febr michtige Unterftuhung hat ferner die Anftalt durch ben hiefigen Berein bom Rothen Greug gefunden. Bum Schluffe wird allen Denen, die die Boliftinit fo mejentlich geforbert haben, ber marmite Dant ausgesprochen mit ber Bitte, ber Anftalt recht viele, wenn auch fleine, womöglich aber regelmäßige Beiträge zukommen zu laffen. Solche werben von ben betheiligten Aerzten und von hern G. h. Lugenbuhl, Markiftraße 19, entgegengenommen.

Das "Nissaplänchen" an ber sublichen Rampe bes

neuen Theaters läßt die ftädtische Eurberwaltung durch Anpflanzung von Koniseren verschönern, der Boden soll mit Borphpt-Kleinschlag sein sauber gehalten, auch sollen Bante und Fußidemel dort aufgestellt werden. — Der Asphaltbelag der 860 qm haltenden Wann and elbahn der Reiten Kolonnade soll in fürzeiter Zett erneuert

Wandelbahn der Reuen Kolonnade soll in fürzefter Zeit erneuert werden; die Arbeiten sind der hiefigen Firma Morit Schmidt, Luisenplat 3, übertragen worden.

**Gemälde : Ansfrestung. Reu ausgestellt in Banger's Kunstsalon (Taunusftraße 2) sind: Bortrait des verstorbenen Freisberr von Köppen von B. Bigelins bier, sowie ein Studientopf, Dachauer Marienmädchen, Kind unterm Weihnachtsdam, Stilleben derselben Künsterin. Fräulein Car. Naum, ebenfalls eine hiefige Malerin, ist mit einer wohlgelungenen Copie Mourillo's Würselspieler vertreten. Die Bürgel'schen Landschaften bleiben nur noch furze Leit dies von de Bangel fichen Landschaften bleiben nur noch furge Beit bier und gelangt nachfte Bode Arnold Bodlin's neueftes Gemalbe Maria Magdalena gur Auffiellung.

Der hiefige Bweigberein für Bolfebilbung, ber

eine fo vielfeitige Thatigfeit jum allgemeinen Bobl entfaltet, öffentlicht heute ein Inferat, das wir ber Beachtung aller Menfchenfreunde bestens empfehlen. Rur wenu der Berein die thatkaftige Unterftuhung recht Bieler findet, tann er in dem bisherigen Sinn weiter wirfen und den Areis seiner Thatigfeit dem Bedürsniß ent-sprechend ansbehnen.

Der Gabelsberger Stenographen-Berein Wies-

baben feierte unter außerorbentlich gablreicher Betheitigung am porigen Samftag, ben 8. cr., ben Geburtstag bes Deifers Gabelsberger burch einen herrenabend im Saale des "hatel Sahn". Unter Aniprachen, muftfalifden und humoriftifden Bortragen fowie gemeinschaftlichen Liebern blieben bie Theilnehmer bis ju vorgerudter Stunde gufammen und man trennte fich mit bem Bewußtfein, einen fconen Abend verlebt gu haben.

= Mihleten Bettfireit. Bei bem in Docht flattgehabten Bettftreite errang ber Athleten-Club Germania bier 3 Preife. Es ift dies um so erfreulicher, da genannter Club erft feit eires 5 Mochen besteht und trot der überaus großen Concurrenz dies Rejultat erzielte. Der Tlub halt am Sonntag ju Ehren der Sieger in ferem Bereinslocale, hermannstraße Rr. 1, einen

* Der "Ratholifche Raufmannifche Berein Bies baben" veranstaltet am Faftnacht-Montag, Abends 8 Uhr im becorirten oberen Saale bes Rathol. Bereinshaufes Dotheimerftraße 24, einen großen Dastenball. Es find bie beften Borbereitungen baju getroffen und burfte fich auch biefe Beranftaltung, welche ben Abichluß ber bieswinterlichen Bergnügungen bilbet, gu einem ebenfo gediegenen wie humorvollen, echt rheinischen Carnevalefefte geftallen, bei bem fich jeber Theilnehmer gewiß nach Bergensluft amufiren wirb. Giniges von ben Mastenfpielen und icherghaften Ueberrafchungen foll boch verrathen merben; U. M. wird ein von herrn

Wiesbadener General-Amzeiger.

Reueste Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Donnerfing, den 13. Februar 1896.

XI. Jahrgang.

I Jweites Blatt. =

Ler neue Präsident.

(13, Fortfegung.) (Radidrud verboten.)

Folge poruberzogen, mar es nur eine einzige, bie ibn bes Bergogs, Die ein Balais im weit ausgebehnten Part fich in bem Bergwerksbezirt Gibenthal berausgestellt haben bes bergoglichen Schloffes bewohnte.

Biefo gang anbers mar biefe Pringeffin geartet als bie glatte, hofliche Befellicaft, welche er bisher tennen Beranlaffung blieb bie Gache auf fich beruhen?" gelernt batte.

hohen Frau. Sie tonnte nicht als Sconbeit gelten; bie Geftalt war aberzeugt, bas Geficht regelmäßig, aber fomal unb blag, nur bie mahrhaft tonigliche Saltung bes Ropfes

und bie ausbrudevollen grauen Augen, aus benen ein ben reicher Geift ftrabite, fowie ber fleine Munb, beffen rothe Lippen in auffallenbem Gegenfat gu ber burchicheinenben Blaffe bes Gefichtes ftanben, perliehen ber Bringeffin

etwas befonbers Angiebenbes.

Balb hatte fie, als ber Prafibent und feine Gemablin ber boben Dame ihre Aufwartung machten, bas Gefprach auf ein ernftes Gebiet binubergeleitet, und Dr. Rorben ftaunte über bie Reife bes Urtheils und über bie Fragen, welche bas Bollswohl betrafen, und ber Prafibent war Intervention von Seiten ber Regierung zu rechtsertigen."
Inicht wenig überrafet, von ber hohen Frau zu ersahren, Aber ber Bericht bes Bergraths Starke, — boch bas sie fleine Schrift, welche ben Titel führt: Die Reprasentativ- Mannes, ber ohne Zweisel bie Interessen ber Regierung rechte bes Bolles.

Salon ber Bringeffin.

"Gine foredlige Frau!" bemerfte bie Brafibentin, als fie bie vor bem Balais wartenbe Equipage wieber be- ju ibeal angelegte Ratur, ich habe feiner Zeit mit ihm fliegen, "ich tann mir nun auch benten, warum bie flubirt — hier lächelte ber Sprecher mit gutmuthigem Pringeffin unverheirathet geblieben ift, — ber reine Blau- Bebauern — "und seine hier niebergelegte Ansicht hat als fie bie por bem Balais wartenbe Equipage wieber befrumpf !

Seine Bemertung, bag man es anertennen muffe, wenn fo hobe Berfonen ihre Dugegeit benüten, bie großen, fdmebenben Fragen, welche menfchenfreundliche Beftreb. ungen ber Gegenwart angeben, ju ftubiren und fich felbft ein Urtheil gu bilben, beantwortete feine Gattin mit einem Achselguden, welches ibm beutlich verrieth, bag er um Sotteswillen nicht Derartiges von ihr verlangen folle.

Es lag ibm bas auch volltommen fern. Ihre gange Ratur mar eben anbers angelegt, und fie erichien um

besmillen nicht minber liebensmerth.

Rachbem alle Formalitaten erledigt maren, begab fich Dr. Rorben an bie Erfallung feiner amtlichen Bflichten. herr v. Bolg, ber Minifter bes Innern, hatte ibn

felbft in fein Umt eingeführt.

Die Ercelleng war offenbar mehr hofmann als Beamter. Er permieb es, auf bie von feinem neuen Ditarbeiter angeregten Fragen naber einzugeben; überhaupt dien es bem Brafibenten, als ob er feineswegs bas besonbere Boblmollen feines Chefe befibe.

Run, er mar gewöhnt, auf feine Rraft und fein Gelbft.Bertrauen allein angewiefen gu fein, unb barum berugete ibn bas fuble Berhalten bes Miniftere nicht

im geringften.

tel

H\$

:III

ES.

je.

es

bes

en

8

ıße

nfo

ett,

177

Dit ber Grunblichfeit, bie ihm eigen mar, ftubirte er bie Berhaltniffe und fanb balb beraus, bag fein Borganger - übrigens ein franklicher herr - bie gaben ber Bermaltung nie in feinen Sanben vereinigt, fonbern Miles feinen Rathen überlaffen hatte.

In ben Bureaur berrichte icon nach einigen Tagen große Befrembung, bie balb einer gunehmenben Ungufriebenheit Plat machte, als ber neue Reffortchef mit tunbiger und energifder Sand auf bie Thatigfeit ein-

Bumirten begann.

Gein Auge ichien Alles gu burdbringen. Die Bureaubiener waren in fteter Bewegung, balb biefe, balb jene Acten mußten bem neuen Chef gebracht merben. Er arbeitete mit einer Schnelligfeit, bie ben Regierungsrathen und Affessoren mabrhaft unbeimlich erichien. Dit ber guten Beit ichien es fur bie Laffigen zu Enbe zu fein. Dabei aber mußten fie feine eigene, unermubliche Thutigteit anertennen, feine Umgangsformen waren tabelles, er Frau L. Gerhard, Goldgaffe 9, im Saufe bes herrn Rneipp.

heit, bie gefangen nahm; feine Unordnungen maren beftimmt, aber nie, auch wenn fie auf entgegengefeste Unfichten fliegen, radficielos.

Gines Tages murbe einer ber Regierungerathe ins

Arbeitszimmer bes Brafibenten gebeten.

Dr. Rorben faß, eifrig in ben Acten blatternb, an feinem Schreibtifche, als ber Beamte eintrat. "Es thut Bon ben vielen neuen Ericeinungen, bie in rafcher mir leib, bag ich Gie incommobiren muß. herr Rath, aber ich erfebe bier aus ben Acten, bag eine, wie mir felbft mit Intereffe erfüllte. Es mar bies bie Bringeffin icheint, außerft wichtige Sache vollftanbig unbearbeitet Mathilbe, eine unverheirathet gebliebene jungere Schwefter liegen geblieben ift. Es hanbelt fich um lebelftanbe, bie - icon por Jahresfrift - benen aber in feiner Beife von ber Regierung Beachtung gefchentt murbe. Auf meffen

nt hatte. Der Regierungsrath, ein noch jugenblicher, etwas Schon ihr Reugeres verrieth bas Gigenartige biefer blafirt ausfehenber herr, brudte bas golbene Bince-neg auf bie feine Rafe, trat nabe an ben Schreibtifc beran und ermiberte in einem unangenehm fonarrenben Cone:

"Geftatten Berr Brafibent mir Ginblid."

Dr. Rorben reichte ihm bie Acten, lebnte fich in Geffel gurud und firich fich aber bie hobe Stirn.

Rach einer Beile, in ber man nur bas Umichlagen ber Actenblatter vernahm, antwortete ber Gefragte mit einem bezeichnenben Lacheln : "Freiherr von Steinhaufen, 36r herr Borganger, mar ber Anficht, bag biefe Uebel-ftanbe, - wie Gie, herr Prafibent, es bezeichneten in Birflichteit nicht vorhanden maren und bie Ungufriedenbeit ber Bergleute nur funftlich, burch bezahlte Agitatoren gewedt worben fei, beshalb auch fein Grund vorliege, eine

gewiß bie Unfict eines tuchtigen und unparteifden Mannes, ber ohne Zweifel bie Intereffen ber Regierung mit großer Barme vertritt, — bedt fich nicht mit ber Innahme, bie bier bei und maggebend gewesen ift."

"Geftatten Berr Brafibent, Bergrath Starte ift betannt als eine etwas - ich möchte fagen, fur fein Fach mich burchaus nicht überrafct, entfprach volltommen bem Bilbe, bas ich feiner Beit von bem febr fleißigen Commilitonen gewonnen. Bu bebenten gebe ich auch, bag Bergrath Starte felbft einer Arbeiterfamilie entftammt, mein Gott, bas Blut verleugnet fich nicht."

Der Prafibent fab mit bellem Blid bem Sprecher

bewies ben Beamten gegenüber jogar eine Buportommen- in bas lachelnde Geficht. "Wein Intereffe fur bie Berfonalien meiner Beamten ift nur gering, herr Regierungsrats .

Die Meten bann wieder aufnehmenb, fuhr er fort: Sie haben in biefer Angelegenheit meinem herrn Borganger Bortrag gehalten ?'

"Jawohl, Berr Brafibent, mir mar bie Bearbeitung

aufgetragen worben."

"Und Gie haben in bem neben angebeuteten Sinne bie Frage beleuchtet ?"

"Deine beutige Unficht bedt fich noch mit ber por Jahresfrift aufgegebenen," ermiberte, fich verbeugenb, ber (Fortfetung folgt.)

Ich habe mich in Wiesbaden als

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshülfe

niedergelassen und wohne

Rheinstrasse 18 part.

(Ecke Nicolasstrasse)

Sprechstunden 10-12 und 3-4 Uhr.

Apfelstedt.

bisher I. Assistenzarzt an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Göttingen, sowie Hospitant an den Frauenkliniken der Universitäten Leipzig, Prag und Wien.



Cothen (Anhalt) sind zur Fabrikation von

Dr. Lutze's u. Dr. Schwabe's

einzig und allein berechtigt.

mit Glode 50 Big. egira, verfenbe gegen Rachnahme meine

gut abgestimmten, als die beften

merfannten Non plus ultra-Concert Bug-foarmonitas,

35 Emtr. bod, twit 10 Taften, 2 Regiftern, 2 Baffern, 40 Stim-

men, 3 Balgen mit: Edenfchonern,

2 Buhaltern, 75 :Ridelbefchlagen

und offener Ridelflaviatur, bes-

halb ftarte orgelartige Dufit.

Schule umfonft. Berpadung frei.

Borto 80 Pfg. Carantie: Bu-

Für

Kein anderes als das Wittig'sche Fabrikat wird von den Herren Dr. Lutze u. Dr. Schwabe empfohlen. Vor den vielfach versuchten, meist völlig missfungenen Nachahmungen wird gewarnt.

Bebarf in Tapeten hat, und befonders billig gu faufen

SILCIE, wende fid an unterzeichnete Tapetenhandlung, bet man nur die modernften Mufter

Hermann Stenzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengaffe 16.

Wobel u. Betten Seegrasmatrage 10 Mt., Strohjact 6 Dt., Rohrftühle 3 Dt., lad., pol. u. eiferne Bettftellen, Rleiber-, Bucher: Spiegeifcht aute, Kommoben, Tifche, Spiegel, Copha's, Ottomane. Garnituren, fowie gange Ginrichtungen offerirt außert billig.

W. Molh, 24 Luisenstr. 24, part.

Masken-Garderobe-Verleih-Anstalt.

Empfehle in reicher Auswahl Damen- und herren-Dasten-Coftume in tunftlerifder und gefdmadvoller Ausführung als:

Damen - Coffume : Bringeffin Carneval Ronigin ber Racht Mitbentiche Farftin Ebelmeiß 2Balfüre Miba Caxmen Momerin Unbino

Schneeglodden Italienerin Binter Dornröschen Banditin Bäuerinnen Kartenfchlägerin Throlerin Connenblume Speradame. Magritte Malerin Domino Bfau Bauberin

Dominos Minor Mohnblume Bergmann Bigennerinnen Rothföpfchen Poftillonin. Lobengrin

Gerren-Anguage: Romer Ungar Figaro Tamino Altbeuticher Berr

Graf Strabl

fowie noch viele nicht benannte Coftilme

Jager Bandofnecht Stierfechter Bigeuner Bhein Sarletin Mephifta Mobren Trompeter Wigerl Japanefe Fra Diabolo

rudnahme, wentt meine Infirm-mente nicht gut ausfallen. Zaufende Roichbestellungen. Herm. Severioff (Beftalen). In der Garantie, die ich leifte, Bring Carnebal Türle liegt bie befte Burgichaft für Die Spanier Gifcher Lieferung eimis guten Inftru-ments nicht in martifchreierifden 2826

Alteren sowie Jüngeren Männern gestörte Werven und

für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Brautsche

5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Wird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, jo ift bie vierte Aninahme umjonft.

Muzeigen für dieje Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

ievaraturen mukladen

fertigtbilliger wie jeb. Labengeschäft F. Lehmann,

Golbarbeiter, Lauggaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

per Rolle und Mobelmagen, be forgt prompt und billig. H. Bernhardt, 3ahnfte

per Feberrolle übernimmt bill.

Noll-Mussong, Karlftraße 32, 2751 Adrellenschreiben (pro 1000 Stild 5 Dt.) wird fauber geliefert. Rab. bei

GuftabeAboliftr. 6 Ein junger Manu febr guten Mittagstifd ju 50 Big.

Prima

Frau Freeb,

Tafel-Geflügel gemäftet, jebe Sorte, täglich Bofttorb 10 Pfb. freo. 5,75 SR

Ia. Zafelhonig garantirt naturrein, Boft-fanne 10 Bfd. frco. 5,50 M. Andor Schöller Maft-Auffalt u- Bienenwirthfoatt, 2996 Uj Szt. Anna, Ungarn

Bunid' guten Morgen! Steinthorftofte. 19. Mufifinftr. Darmonita- u. Gaiten Fabrifant.

Heifath. fembe fof. Offert. Journ. Charlottenb, 2, Berlin. Srn.10Bf. Borio. Für Damen umfonft. 5286

Preislifte gratis.

Weiner's m Hansmacher Eier-Nudeln, taglid 124d fabricirent. ffle. Lafel-Garnf, Bwetfchen te.

Bratganse, teta: gerupte.7—890-16mer Baturbutter, 10 Pfb-Colli franco

Marktstr.12, Laden, Hinterhaus

A Becker, Breslan-Böpelwig hngientifches Levelle's Schutz-Mittel für Franen (besti. empf.) Ein-fachfte Anwents, Befchreib. gratis v. Krengbb. A.is Brief geg. 20 Pf. für Potto. R. Oschmann, Konffanz E. 25. 127



fanft man am beften beim Goldfdmieb

> F. Lehmann, danggaffe 3, 11 Stiege.

vorzäglich, OI. Fichtennadelbonbons V, V cher, Geschnack vorzü Virkung grossartig! ben à 30 und 50 Pfg. 1 eb 2 d S 3 haben à نه Zu

Donner ftag

Marioths perbefferten

Bieberverfäufer menden fich an

Marioth& Co., Düsseldorf.

Bum Wohl ber Menigheit

bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeichwerben, ichtwacher Berbauung und Alpetitlofigfeit leiben, ein Ge-trant unentgeltlich namhaft ju machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienfte geleiftet bat und bon Mergten warm empfohlen wirb.

B. Roch, penf. Ret. Forfter, Bombfen, Boft Riebeim (Beft.

Müller's Echte Patent-Accord-

Zithern, in einer Stunde ohne Rotenfenntnig und ohne Lehrer gu erl. Prachtinftrument. tofteten früh. M. 16. – jeht nur M. 12. –, solange ber Borrath reicht, bei O. C. F. Miether, Hannover, Harmonifa u. Mustlinst. Fabrit in Hannov. II, Steinthorfeldst. 19.

NB. Muen werthen Beftellern gebe noch 1 ff. Mufifinfir. umsonst, nur damit Gie fich von ber Gute u. Breiswürdigfeit meiner Fabrifate überzeugen follen.

Gine finderlose Bittwe, 50 Jahre alt mit 2000 M. Bermogen, wünscht fich balb gu verehelichen. Offert, unter W. 100 finderloje Bittme, an bie Erpeb. b. Bl. 2781

Gin Kind wird in Pfiege genommen. Rab, "Rietherberg" bei Bill. 2840

Sprachleiden,

Stottern etc. heilt sicher und schmell h brieffich) die Anstalt yon Fried. Carl Göller, Elberfeld.

Prospecte gratis. Prim. Refr. Erfolge werden nachgewiesen.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum fowie alle Runftgegenftanbe. Porgellan Runftgegenftanbe. feuerfeßt, fobaß es ju Allem mie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifir. 19a, 3. L.

Sicheren Erfolg bringen bie bemabit. u. bodge-icanten Raifer's Bfeffermung. Caramellen fichert geg. Appetitlofigt., Magenweh u. fchlechtem verborb. Magen acht in Bad. à 25 Pf. bei Otto Siebert, Apoth. Biesbaben.

Empfehle mich in allen borfommenbe

Räharbeiten unter Garantie. Coftime bon 5 M., Sandfleiber bon 2 M. 50 Pfg. an Elise Pütz, 2829 Römerberg 7, 3. St.

Bunte Bafche wird febr bill. angefertigt und ausgebeffert auch Rieiber werben ausgebeffert Bismardring 11 Sth.

Mufittapelle in Tajme! Ber Munbharmonita fonell und grunblich erfernen will, berlange bie ,, Rene Mundharmonitafchule ohne Doten" Breis 50 Bfg. Diefelbe mit einer ff. rein abgestimmten Mundharm. m. Silberfrimmen Dt. 1,70. Wegen vorhergebenben Betrag eventl. in Briefmarten erfolgt ber Berfanbt franco. Meine Mutheria Bugharmonitas übertreffen in Zon-fülle und foliber Musführung febes anbere Fabritat. Muller's echte Accordgithern gum Gelbft-erlernen, jeht nur D. 12.-, Spieldosen, Biolinen, Schlagzithern owie biverfe Wegenstanbe mit Mufit ju bill. Breifen, besgl fammtl. Inftrum. für Mufiter. Reparaturen aller Inftr. borgugt.

O. C. B. Miether, Dannov. Sarmonita- u. Mufilinftr.-Fabrit in Sannov. II, Steinthorfelbftr. 19.

Weiterwälder Wurstwaaren,

geräucherten Echwarten magen und Fleischwurft 80 Big. Leber und Blut-wurft 60 Big.

Birichgraben 26, Ed.Baben.

Biobelpiniae

birect an Private liefert in glatt, gepregten u. gewebt. Bluftern, einfarbig u. bunt gehalten ichon v. M. 8.—, p. Mtr. ab, ebenso Plüsch-tischbeden u. Kamceltaschen gn wirflichen Fabrifpreifen. Broben frc. geg. frc. 4996 A. Fuchs, Barmen Ebrenftr.1.

Käufe und Verkäufe

Ber Wer Zucht= und Tegehühner

beziehen will, veri. Breiel mit gabir. Anerfenn. bochit. Berrich, ımfonft. M. Becker, Weldenau Sieg, Geflügelhof.



1000 Briefmarten, ca. 180 Gine guterhalt. Rinberbetts fiebene fiberfeetiche 2,50 M. — Matrate für 12 M. zu vert. 120 beff, europäische 2,50 Dt. bei G. Bechmether, Mürnberg. Sampreislifte gratis.

Jeder erhält unter Garantie ber Burud.

nahme für den billigen Breis von 7 Mt. 80 Pjg. 200 gute 5 und 7 Pfg. Gigarren franco gegen Rachnahme zugefandt, die delikat schmedend, ein augerft preiswerthes Fabritat Gin Boltstalender für Tarifen sc. lieg Badet gratis bei. liegt in jebem

Rud. Tresp,
Stenftabt W-Pr. 57,
Gigarrenjabrit u. Berjanbthans.



Matrape für 12 M. ju vert. 2884" hermannftr. 13, Gtb. 1. St

Gine Stridmafdine billig D ju vertauf, und Canarien-weibchen hellmundftrage 45, 2. hinterh 2. Stod L 2833°

Prima Spezerei-Geschäft, gute Lage, tagliche Ginahme 40 bis 50 Mt. ju berniethen. Sellmundfir, 59, 2. Ct. 1.

Sabe noch einige Darger Ranarienhahne unb A. Trunk, Oranienftr. 21, Grtip. Rartoffeln. Magnum bonum mabrend gu haben @g. Fauft,

Gin Spiighund junger Spiighund billig zu vertaufen Dobbeimer-ftrage 42, Sth. d. Schnart. a

Landwirth, Bellmunbfir. 39.

Zimmerspähne und Klöhden formodbrend farrenweife gu haben

vis-a-vis bem alten Tobtenbof.

Gine elegante Damenmaste (Teufelin) biflig gu bert. 2785 Serrumübligaffe 7, 1. Etage.

Gleg. Breismasten: Dite. W hase und Rose (nen) Polin, Etfafferin, afrit. Königin, Joden von 2 Mart an au vert. 2828* on 2 Mart an 311 vert. 2828' Ablerftrage 16a, Bbb. 1. St. I

Damen-Masten-Coffime gu verleihen 2827

Römerberg 10, Bart. Gleg. Masten-Augüge gu erleihen Rariftr. 39, Sth. 1. St.

Damen-Maskenanzüge (Faltenjäger, Feuerw., Ruberfp.) gu verleiben. Rab.

Bellmunbftrafe 49, 2. Stod (Fin gebraucht, Bueumatice gegen ein neues eingutaufchen Rellerfir. 12, Barterre. Gine vollftanbige

Specerei-Ginridtung gu verfaufen Marfirage 9, Barterre.

preism Ein Dinichleffel 2804* Caalgaffe 4/6, 1. St

Au- 11. Berfan pon getragenen Serren- und Damenfleidern, Uhren, Gold- und Silberfachen, Mibbel, Betten, Pfandicheine und Schuhwerf wer-ben zum höchften Preise angekauft Frau H. Lango, Wengergaffe 35, vis-d-vis 2287*

Schellenberg'iche Sofbuchbruderei. verkanten

ein Bett, ein Spiegelichrant, ein Secretar, 1 zweith. Rleiberichr. 1 Kommode, 1 Baichfommode, Nachttisch, 1 Bücherreal, Küchen-ichrant, Ablausbretter, Küchen-bretter, Küchentisch 1991

Wellrinftrage 10, Seitenb. Bart

vermiethen.

Adolphitrake 5 Stb. r. 1. St., 2 febr gr. Bimmer Ruche u. Bubeh. ju bermiethen. Rab. Brbrb. 2. St. I. 2490

Adolphstrake 5 3 icone, gut jugangt. Reller-Flafchenbierholt., auch Beinbolt., m. Bohn. v. 2-3 g. gu verm. Rab. Bob. 2 Gt. 1. 2487

Drudenitr. 3, 3. Stod ift jum 1. April bubiches Logis von 2 großen Bimmern und Ruche im Abiching gu ber-miethen. Rab, Bart. ob. 3. St. a

Friedrichtraße 29, eine Bohnung im Sinterhaus gu vermiethen bei D. Bollmer, Detgermeifter.

Römerberg 37 Part.Bohnung per 1. April 3u vm. Rab. bafelbft. 2661

Walramstr. 35 Rimmer, Ruche und Reller Blasabichluß, fomie 2 Bimmer mit Transportierherb und Reller

auf 1. April gu verm. MöhlZimmer.

Drudenstraße 10

hirldgraben 14 gweiter Ctod lints, ein mobl. Bimmer zu verm. a

Metgergaffe 18 reinlicher Arbeiter Roft u. Bogis. 2812* Dranienftrafie 21, Stb.1.St. erh. 2 auft. ige. Leute billig Roft und Logis.

Su miethen gefucht. Wohnungsgesuch.

Junger taufm. Beamter fucht die Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen. Rab in ber Erpeb. b. BL 2319

Offene Stellen:

Stellung erh. Jed ichnell überall hin. Fordere p. Boftf. Stellen,

Bucht. Rodarbeiter für dauernd gefucht 284 G. Nölker, Manergaffe 10. Madden fonnen bas Rleiberichneiden imentgeitlich erlernen 2824 Rirchgafft 2, 2. St. r.

Gin Sehrmädchen gefucht, Damenichneiberei, Grieb. richftraße 37.

Lehrmadden fir Beig- und Buntftiden gef. Wellripfir. 5, Frifp. Lehrmädmen

gum Stiden finben Stelle & Steingaffe 2, brei Treppen lints.

Stellegeluche

Gin tücht. Couhmacher 2848* Dirfdgraben 16, 2. Gt. Gire tuchtige Frau fucht noch einige Runden jum Bafden und Buben, dafelbft find ein Baar Lachtanben ju verlaufen. Rab. Sochftatte 31, Stb. 1. Etage. a

Derein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathbaus. Arbeit finden:

Barbiere Buchbinber Dreber Holzbreber Grifeure

Glafer Sausburiche Minedit Rorbmacher Schmieb Schneiber

Schreiner Schuhmacher Spengler Tapezierer

Bagner. Cehrling Shubmacher Lebrling Schneiber-Behrling Schmiebe-Behrling

Buchbinderlehrling geg. Berg. Dienstmädchen Rodin für Benf. 1 Bertauferin w. engl. fpricht

Arbeit fuchen.

Gartner Inftallateure Rauffeute

Rödyc Rrantenwärter.

Ladirer Maler

Gattler

Schloffer Tüncher

Büglerinnen 1 Grateh. ob. Gefellich., geb. Engl. 5 Monatofrauen

4 Butifrauen 4 296 derinunen

Tanglehrer Beibeder einflubirter Belgolanber Gifchertang von acht Damen und acht herren in Coftumen, fowie eine große Morithat Rleopatra, Don Spivia, Die Marquije von Brinvilliers, Polantia, jur Aufführung tommen. Gerner baben ibr Ericheinen angemelbet eine Clown-Truppe, barunter ber weltberühmte Clown Tim Bulling und ein überfeeischer Grofift "Babrer Jatob" mit einer Bertaufs-bude und werden auch biefe ihr Blöglichftes zur Unterhaltung beitragen. Rurgum, es find bie großartigften Borbereitungen getroffen, ben Befuchern bes Balles genufreiche Stunden gu bereiter

Donnerftag

* Der Berein der ansaffigen Kellner Biesbadens balt feinen großen Mastenball in biefem Jahre Donnerstag, den 13. Februar, Abends 8 Uhr, in der Turnballe bes "Manner-Turnvereins", Platterftraße, ab. Diesesmal verspricht die Beranftaltung eine recht gelungene gu werben und ift ber Borftanb bemuht, ben geehrten Gaften recht angenehme und gemuthliche Stunden

ju bereiten. Berichiedene lleberraschungen find vorgesehen.
W. "Gefellschaft Fibelio." Man schreibt uns: Ju einer der beliebteften biefigen Fasinachtsveranstaltungen gehört unstreitig der Mastenball der Gefellschaft Fidelio. Derselbe findet am Fasinacht Samsiag den 15. Febr. d. J. im Narrensaale ber Römer flatt und verspricht außerft großartig zu werben. Bon ben bereits angemelbeten Gruppen wollen wir in erfter Linie bie im vorigen Jahre im Ernftallpalaft zu London mit ihren großartigen Beiftungen Huffeben erregenbe, fret turnenbe Runfiler und Clown-Gruppe "Ocivo Blotichto" ermahnen. Diefelbe wird mit einem Extragug ber Summericher Bahn bier eintreffen, von ber fraftigen, narrifden Bereinstapelle ober eigentlich bie Engenbabner Rothftands- und Curfapelle genannt, empfangen werden und unter großem Bomp und ichwierigen Evolutionen ihren fuhnen Eingug halten. Außerbem find verschiedene Gruppen von fitenben und fahrenben Rünftiern angemelbet. Soffentlich wird fich ber biesjabrige Mastenball feinen Borgangern, betreffend Arrangement und Amufement, murbig anfchließen tonnen. Um bem tollen Trubel und auch wohl ben tollen Ropfen womoglich bie Krone aufzuseten, finden aus biesem Grunde am folgenden Tage (Sonntag, den 16.) eine Rachseier auf der Burgerichubenhalle ftatt.

* Gin Bapier- und Schreibmaterialienhandler batte beim Unterrich ominifter darüber Rlage geführt, bager burch ben Bertrieb von Schreibheften an bie Schüler gu Gunften eines Bereins geschabigt werde. Bom Minifter ift barauf nun berfügt worden, bag nach ben angeftellten eingehenden Er-mittelungen sowohl die Lehrervereine, als auch die einzelnen Lehrer fich ber Einwirfung auf den Bertrieb bestimmter hefte im Interesse ihrer Bereinszwede ju enthalten haben. Benn auch feinem Bereine bermehrt werben tann, für feine Roffe Gefchente von Berlegern anzunehmen, fo wird boch nicht zugelaffen, bag in ber Schule gegen bie Anschaffung guter hefte, von melder Seite fie auch angeboten fein mogen, ju Gunften irgend einer bestimmten Ausgabe ein Einfluß geubt werbe. In Diefem Sinne werden alle Schulbehörben biefe Angelegenheit behandeln.

S Strafenftanbal. Geftern Abend furs nach 10 Ubr verübte ein ziefiger junger handler in der Metgergasse durch unge-bührliches Schreien groben Unfug. Bon dort patronillirenden Schuhmannern zur Ruhe ermahnt, erging er sich in beseidigenden Neuherungen gegen dieselben und widersehte sich dann ihntlich seiner Berhaftung. Sein widerspänftiges Benehmen nütze ibm gar nichts, benn er murbe bon ber Martiftrage aus in bas Boligei. gefängniß getragen.

§ Mgnodeirt. Der am Conntag Abend in der Beburfnig. sugnoseirt. Der am Sonntag Abend in der Gedurfnigenftalt an der Röderstraße ploglich todt zu Boden gefallene, bisher undekannte junge Mann wurde als der 21 Jahre alte Garmergehulfe Bilbeim Rübenach von hier agnoseirt. § Diebstahl. In der Racht vom 8. zum 9. des. Mts. sind wiederum 4 Binblicht-Apparate aus verschiedenen Straßenlaternen

geftohlen morben.

Cheater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaden, 11. Februar. "Die Balfure." Mufit. brama in 3 Aften (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring ber Ribelungen") von Richard Bagner. Das Bert mar neu einfindirt und gelangte mit theilmeife neuer Befetung gur Aufführung. Grl. Brodmann fang gum erften Dale bie "Sieglinde", Fri. Erone gg bie "Brunbilbe", mabrend Fran Grun Baumgartner bie fruber von ihr innegehabte Bartie ber "Brunhilde" mit berjenigen ber "Brida" vertauscht batte. Reu war außerbem noch herr Schwegler als "hunding", wahrend bie Reprofentanten ber Rollen "Siegmund" herr Krauf und "Botan" herr Muller biefelben geblieben waren. Die Bartie ber "Sieglinde" erwies fich als eine fehr gludliche für Fel. Brod mann. Die Sangerin sab febr bubich aus und fpielte bie Rolle charafteriftifch und mit großer jingebung für ihre Aufgabe, dabei kam ihre Stimme ganz vor-treflich jur Geltung. "Sieglinde" wird jedenfalls eine der danf-barften Partien für Fel. Brodmann sein. Sehr gut gelang auch Fel. Eronegg die Darstellung der "Brundilde" im Mienen-spiel sowie in den Geberden, wobei ihr ihre prächtige Bühnener-scheinung vortrefslich zu statten kam. Auch gesanglich war die Leistung eine ausgezeichnete zu nennen, soweit wir der Barbeitung feleen konnen Pannensies erweiselte Er fer Green Borstellung folgen konnten. Ramentlich entwickte Fri. Eronegg in der Hohe wenigstens im 2. Att, den wir noch gehört haben, eine feltene Kraft und Fülle. Jedenfalls hat die Künstlerin einmal wieder bewiesen, daß ein nicht zu unterschäpendes dramatisches Zalent in ihr fiedt. Frau Grün Baum gartner hatte die undantbare Bartie der "Frida" mit der von ihr bekannten Gemiffenhaftigleit einstudirt, und fang diefelbe fehr ausdruckvoll und mit großer dramatischer Lebendigfeit. Ein fehr marfiger Darfieller im Spiel und Gesang war herr Schwegler als "hunding", während die herren Krauß und Müller ihre Partien mit ber befannten Charafteriftif im Musbrud und Spiel wiebergaben, nur erichien uns or. Erauß gejanglich nicht befonbers bisponirt. Das Orchefter begleitete vorzüglich und flang wunberichon, auch war die Auskattung wieder eine gang brillante. Die Borftellung fand vor vollbesettem Daufe fiatt und wurde geseitet von ben herren Kapellmeifter Rebicef und Dornewag. W.

= Residengthater. Das vieractige Luftspiel "Rachruhm" bon Robert Mifch, beffen erfte Aufführung morgen, Donnerftag flattfindet, hat im "Berliner Theater" ju Berlin einen burchichlagenben Erfolg errungen und im Laufe ber Saifon ichon an faft allen größeren Buhnen Deutschlands und Desterreichs bie

bau jes, Pring Georg, vollendet befanntlich am 12. gebruar fein X Berlin, 12. Gebr. In ber gestrigen Berfat 70. Lebensjahr. Bring Georg hat fich auch als bramatifcher Dichter Gläubiger ber rheinifch-westphalifchen Bant bettergethan, Unter bem Ramen G. Courab veröffentlichte er eine ichlossen, eine außerordentliche Liquidation anzustreben,

23

Reibe bramatifcher Dichtungen, wie Phabra, Wo liegt bas Glud?, Elettra, Audel und Melifande, Burien, Der Zalisman, Medea, Arion, Umfonft, die zum größeren Theile mit Erfolg aufgeführt wurden und gefammelt in vier Banben erichienen. Spatere Stude find Effriede bon Monte Salerno, Abonia, Ferrara, Ratharine von Medici, Rouradin und Sappho und andere. Seit Menichengebenten verlebt der Pring ben Binter und bas Fruhfahr in Berlin, fincht im Sommer Ems und Rigi-Kaltbad auf und macht im herbfte noch einen langeren Ausflug nach Gubbentichland und ber Schweig.

Die erfte hirurgische Unwendung Röntgen-icher Strahlen bat in Berlin ftattgefunden. Eine Frau hatte fich vor 2 Monaten eine Rahnadel in die rechte hand (Kleinfinger-ballen) gestoßen. Dieselbe brach beim Stoß ab und war verdwunden. Urfprunglich waren bie Befchwerben gering, bann aber ftellten fich Schmergen ein, welche rechten Oberarm andliefen, von großer heftigkeit waren und bringend Sulfe erheischten. Zu fuhlen war von der Radel nicht die Spur. herrn Spies von der Urania gelangen zwei Aufnahmen mittels Rontgen'icher Strablen, welche beibe bas Rabel-fragment zwijchen bem funften und vierten Bwijchenhandinochen gientlich nabe ber handwurzel und gwar ichrag gelegen nachwielen, also an einer Stelle, wo man die Nabel nicht vermuthen tonnte. Auf diese Bestimmung hin wurde die Radel gestern von Herrn Dr. Fließ entfernt. Er sand sie millimetergenau an dem Orte, wo die photographische Abbildung sie nachgewiesen hatte. Die Schmerzen bei der Patientin sind vom Momente der Entsernung verschwunden. Die Operation, deren Ericke samt in ihr wertschafter gewesen wäre weil man ohne Erfolg fonft ein febr zweifelhafter gemefen mare, weil man ohne Ortsbestimmung auf ein blindes Suchen angewiesen ift, ein Eingriff, ber fur aber- und nervenreiche Theile feineswegs gleichgiltig ift, gelang leicht, ichnell und mit minimaler Berlehung ber Beichtheile. Auch die fonft unerlästiche Nartose tonnte umgangen werden.

Aus ber Umgegend.

g. Rloppenheim, 12. Februar. Am Sonntag, den 16. d. Machm. 21/, Uhr findet im Gafthaus "Bur Krone", bierfelbft eine Borftandsfinung feitens des landwirthichaftlichen Bander-Rafinos für den Landtreis Biesbaben, fatt. Rach berfelben, um 3 Uhr, wird in bem-felben Lotale eine landwirthichaftliche Banberversammlung mit olgender Tagesordnung flattfinden: 1. Anfprache bes herrn figenden, C. G. Cofmann. 2. Bortrag bes herrn Kreisobstbau-lebrers Grobben aus Biesbaben über "bie Dingung und Pflege ber Obstbaume." 3. Antrage und Bunfche. — Mit Bezug auf die Bichtigfeit einer geeigneten Dungung ber Obstbaume zur jetigen Jahreszeit, fieht nicht nur ein recht reger Besuch seitens ber Mit-

glieber sondern auch anderer Interessenten zu erwarten.

V Erbach a. Rh., 11. Febr. Bei hies. Agl. Standesamte wurden im Jahre 1805 solgende Eintragungen vorgenommen: Gedurten 41, Tranungen 14, Sterbefälle 90. Die Höhe der letteren erlärt sich daraus, daß alle in der nabegelegenen Heils und Pflege-Anstalt Eichberg vorkommenden Sterbefälle bei dem hies.

Standesamte jur Eintragung gelangen.

× Floreheim a. Dt., 11. Febr. Da bie geftern im Mainfanal gelandete weibliche Bei de an Ropf und Bruft verschiebene fanal geländete weidliche Leiche an Kopf und Bruft verschiedene Berlehungen zeigte, so war man zu der Annahme geneigt, daß bier ein Berbrechen vorliege. Die heute unter Zuziehung des Arzies fattgehabte gerichtliche Besichtigung der Leiche hat jedoch Anhaltspunste im gedachten Sinne nicht ergeben. Die Berlehungen sind durch Anstosen an Steine u. s. w. entstanden. Es geht das Gerücht, als ob die Geländete eine seit Neusahr vermiste Dienstmazd aus Reu-Jiendung sei.

A Langschied, 11. Febr. Am vorigen Mittwoch war Herr Bandrath von Köller hier, um der Neuwahl unseres Bürgermeisters vorzuslieben. Bon 12 Stimmen erhielt der bisherige Bürgermeister

vorzufteben. Bon 12 Stimmen erhielt ber bisberige Burgermeifter Berr Salgiger 5, und murbe herr Muguft Solghaufen mit 7 Stim-

men für die nächsten 6 Jahre gewählt.

× Somberg, 11. Febr. Am Samftag fiel ber 18jahrige Sohn des Anton Bilhelm von der Scheune in die Tenne, wodurch er fich berartige Berlehungen jugog, daß er furze Beit barauf

):(Bogel, 11. Feb. Rach Mittheilung bes hiefigen Bürger-meister-Amts wird unfer Biehmartt am 19. d. Mis. abgehalten. + **Wallmerod**, 11. Febr. Hr. Gerichtsvollzieher Adva von hier ift vom 1. März d. J. ab nach Limburg a. d. Lahn ver-

fest worben.

= Beglar, 11. Februar. Ein Groffe uer gerfiorte bie Gerberei von & Rubfamen mit allen Majdinen. Mehr als 1000 Felle find verbrannt. Der Schaben ift bedeutenb, aber burch Berficherungen gebedt.

Celegramme und lette Hachrichten.

):(Berlin, 12. Febr. Dem Reichstag find vom Reichsfangler die Aftenftade, betr. Die jungften Borfalle in der fab-af ritanischen Republit zur Kenntniftnahme zugegangen. Die Aften enthalten 28 Biecen, meift Schriftstude, welche zwischen ibem auswärtigen Amt und ben beutschen Bertretern in London, Liffabon, Pratoria und Sorento-Marques gewechfelt worben find. Auch bie Interventionsbepefche der Deutschen in Pratoria an den Raifer ift barin abgebrudt.

)(Berlin, 12. Febr. Bieutenant Graf Berponcher-Seblnigty ift an Bruftfell-Entzündung in Tabora in Deutsch=Ditafrita geftorben.

3 Berlin, 12. Gebr. Die ftreitenben Confections. arbeiter und Arbeiterinnen haben auf Freitag Rachmittag 4 Uhr eine öffentliche Berfammlung mit ber Tageborbnung: "Der Stand unferer Bohnbewegung" anberaumt.

@ Berlin, 12. Febr. Freiherr b. Sammerftein ift bereits geftern Rachmittag vom Unterfuchungs. richter bernommen morben. Die Bernehmung mabrte eine halbe Stunde.

C Berlin, 12. Februar. Die geftern berhafteten Socialbemofraten find bem "Bormarts" gufolge nach einer polizeilichen Bernehmung bes Reichstagsabgeordneten Fifder sm faß allen größeren Bühnen Deutschlands und Desterreichs die gleiche beisdusse Aufnahme gesunden. — Die Hauptrollen des durcht Director Brandt inscenirten Stilles liegen in den Handen der Director Brandt inscenirten Stilles liegen in den Handen der Damen Schüle, Dallborf, Maltana, Fredi Franken und der Herren Director Brandt, Gilzing er, Bafelt, Grenger, Hafelt, Grenger, Hafelt, Grenger, Hafelt, Gestern Worgen 7 Uhr wurde, wie dem "Bordung liegt ein seiner Zeit in der Presse vielbesprochener eigenartiger Borsall aus der Künstlerwelt zu Erunde.

**Das alte fle Witglied des prenßischen Königs- der Bolizei als Material dienlich ichien, wurde confiscirt.

**Das alte fle Witglied des prenßischen Königs- der Polizei als Material dienlich ichien, wurde confiscirt. gestern fammtlich wieber auf freien Suß gefest worden. Giner war bereits Mittags 12 Uhr entlaffen worben, weil

X Berlin, 12. Gebr. In ber geftrigen Berfammlung ber Blaubiger ber theinifd. weftphalifden Bant wurde be-

C Oldenburg, 12. Februar. Der Raifer nimmt Anjang Diary hierfelbft einen furgen Aufents

* Memel, 12. Febr. Bon Schwarzenort aus begaben fich acht Filder im Wagen auf bas Saffeis um ihre Rebe einzugieben. Bahrend biefer Arbeit feste fich bie Gisfcholle in Bewegung und rieb fort. Ueber ben Berbleib ber Fifcher ift bis fest noch nichts befannt; man befürchtet, daß alle ertrunten find.

O Gras, 12. Gebrnar. Das nordweilliche Steiermart murbe vorgeftern Abend 9 Uhr von einem giemlich heftigen Erd.

Baris, 12. Febr. In bem beutigen Minift errath wirb bie Regierung befinitiv barüber Befdluß faffen, ob eine Revifion der Berfaffung oder infolge bes Senats-Botums die Auflojung Der

Sammer vorgenommen werden foll.

Sammer vorgenommen werden foll.

Mntwerpen, 12. Hebruar. Seit dem 1. Januar werden 69 Dampfer und 81 Segelfchiffe als verschollen bezeichnet. Der deutsche Dampfer "Bremerbasen" von Baltimore nach Antwerpen unterwegs, hat durch surchtbare Stürme erheblichen

Schaben gelitten.
X Cofia, 12. Febr. Der Gultan bat ben Fürften Ferdinand als Fürst von Bulgarien anerkannt und die Mächte durch ibre Botichafter um die Zustimmung hierzu ersucht. Der Einzug des Exarchen erfolgte unter dem Geläut fammtlicher Gloden. Eine ungeheuere Boltomenge begrußte benfelben begeiftert.

Die gefammte Regierungs- und (-) Cofia, 12. Februar. ruffophile Preffe, sowie in geringem Dage bie Organe ber liberalen Bartei feiern bie Erfolge bes Minifterprafibenten Stoilow, sowie ben Entschluß bes Fürften bezüglich ber Umtaufe bes Erbpringen.

× Cofia, 12. Febr. Fürft Ferbinanb begiebt fich am 21. b. Dt. nach Conftantinopel, um fich bem Gultan vorzuftellen. Darauf reift berfelbe nach Betersburg, um bem Baren feinen Dant abguftatten.

- Münfter (Bestfalen), 11. Februar. Banbmann Josef Terwellen wurde heute fruh um 7% Uhr burch ben Scharfrichter Reindel aus Magbeburg hingerichtet. Terwellen wurde am 16. October 1895 vom Schwurgericht zu Munster zum Tode verurtheilt, weil er, wie feiner Beit gemelbet, am 2. September gu Barr bie Dienstmagb Gefine Schulte ermorbete.

- Trier, 11. Februar. In Folge des Ausbruchs der Maul-und Rlauenseuche wurde der bedeutendste Aindviehmarft in Trier,

Mathiasmarft, verboten.

- Stuttgart, 11. Febr. Seute Abend 3/46 Uhr überfiel ein junger Menich auf bem Bahnhof in einem Eisenbahnwagen 3. Klasse ein Liebespaar, das nach heilbronn zu sahren im Begriff war, verwundete das Mädchen mit einem Stilet und stach, als der Mann ihn mit einem Todtschläger angriff, diesen nieder. Das Motiv ift Eisersucht. Der Berwundete starb nach einigen Minuten. Der Mörder, der verhaftet wurde, stammt angeblich aus Oberbahern

- Baris, 11. Febr. In Saint-Anbre bei Robes hat ber reiche Gutsbefiger Arnal Shlvain wegen hauslichem Unfrieden feinen Schwiegervater mit ber Mrt erfchlagen. Dit berfelben Art bermunbete er auch feine Frau und feine Schwieger-Der Morber ift verhaftet.

Sei Ratarrh, Suften, Seiferkeit, Renchhuften ze. exprobe man ben aus ebeiften Beintrauben bereiteten, fiets wohlthätig lindernben, feit 28 Jahren weltbekannten rheinischen Tranbenbrufthonig von B. H. Zidenheimer in Mainz; viele taufende Atiefte. Ber Flasche 1, 11/2, u. 3 Mart, in Wiesbaden bei A. Schirg (Ind. Carl Mern), Schillerplay 2; Biebrich bei Ludw. Klin; in Mosbach bei H. Steinhauer

Befanntmachung.

Camftag, ben 15. Februar, Rachm. 3 Uhr, follen in bem Berfteigerungslofal Rengaffe 6 verichiedene gepfandete Mobilien

öffentlich zwangsweise verfteigert werben. Biesbaden, den 12. Februar 1896.

Creceline, Bollgiehungsbegmter.

Rönigliche Schanspiele.

Donnerflag, den 13. Februar 1896. 42. Borftellung. 31. Borftellung im Abonnement C.

Doctor Alans.

Buftfpiel in 5 Aften von Abolph L'Arronge. Regie: Berr Rody.

	TOTAL SECTION OF THE PARTY OF T
١	Leopold Griefinger, Juwelier Serr Bethge.
ı	Julie, beffen Tochter Frl. Scholg.
i	Mar von Boben, beren Gatte Berr Robius.
ı	Dr. Berdinand Rlaus Serr Rochy.
ì	
į	
1	Emma, beren Tochter Fri. Lutegens.
Į	Referendarius Baul Gerftel Berr Grube.
ì	Marianne, Saushalterin bei Griefinger . Frl. Ulrich.
١	Lubowsti, Kutscher) bei . herr Roje.
1	Mugufte, Dienstmadden) Dr. Rlaus Frau Baumann
ı	Frau von Schlingen Fri. Santen.
ı	Anna Frau Boffin-Lipst
į	Behrmann
1	(Calman) Cam Obstatut
1	
ı	Jacob) Culter Derr Brilning.
1	Eine Rodin Frl. Roller.
ı	Ein Ruticher Serr Binfa.
1	Eine Rammerjungfer Frl. Graichen.
ı	Ein Stubenmadden Frl. Sempel.
ı	Gin Bobnbiener Derr Spiefe.
١	Rad bem 2. und nach bem 4. Afte finbet eine langere Baufe flatt
ı	Anfang 7 Uhr Rleine Breife Ende 10 Uhr.
ı	Comites how 14 Calonian 1900 40 Washellians

Freitag, ben 14. Februar 1896. 48. Borftellung. 31. Borftellung im Abonnement. D. Aleijandro Strabella.

Oper in 3 Mien. Mufit bon F. von Flotom. Anfang 7 Uhr. — Rleine Breife.

Residenz-Theater.

Donnerstag, ben 13. Februar 1896. 146. Abonnements-Bor-

Nachruhm. Luftfpiel in 4 Aften von Robert Mifch. Freitag, ben 14. Februar 1896. 147. Abonnements Borfiellung. Duhendbillets gültig. Rovität. Zum ersten Mast; Nachruhm. Luftfpiel in 4 Aften von Robert Mifch. Freitag, ben 14. Februar 1896. 147. Abonnements Borfiellung. Duhendbillets gültig. Rovität. Zum 3. Male: Die Karlöschüllerin. Operette in 3 Acten von Hugo Wittmann. Mufif von Rari Beinberger.

Gesellschaft für Verbreitung von Nolksbildung. 3 weigberein Biesbaben. Einladung 3 m Beitritt.

Donnerflag

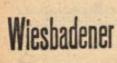
Der Berein unterhalt außer der Fortbildungsschule für Mädchen und der Flick- nud Rahschule zwei Bolks. bibliotheken (Castelläraße 11 und Schulberg 16), die sehr start benust werden, sowie eine neugegründete, mit gewerblichen und illustrirten Zeitschriften und Beitungen reich ausgestattete Bolks-lesehalle (Frankenstraße 7); veranstaltet im Binter 3—4 Bolks-unterhaltungsabende, die sind eines außevordentlich zahlreichen Beiuches erfreuen und bewurft unentgeltlich den Borverkauf der Billete au den Bolksvorstellungen im Köniel. Theorem Billete ju ben Bolfeborftellungen im Ronigl. Theater. Trot fparjamer Bermaltung erforbern biefe verfchiebenen

Rmeige ber Bereinsthatigfeit bebeutenbe Gelbmittel, gu beren Aufbringung wir zum großen Theil auf die Mitgliederbeitrage an-gewiesen sind. Bir bitten daber alle diesenigen, welche die gegen-wärtigen Bestrebungen des Bereins billigen, diese durch ihren Beitritt sorbern zu wollen; ber Jahresbeitrag beträgt mindefiens 3 Mart. Sämmtliche Unterzeichnete nehmen gerne Beitritts-erflärungen entgegen.

Biesbaben, im Februar 1896. Der Ausschnft:

Brof. Riihn, Borfigenber. Kaufmann Iftel, Stellvertreter. Dr. Berm. Fren, Schriftführer. Rapt.-At. Rlett, Raffirer. Dr. Alberti, Rechtsanwalt. Dr. Bergas, Rechtsanwalt. Dr. Bröding. Felbhaufen, Lebrer. F. Ralle, Stabt-rath. D. Leicher, Raufmann. Müller, Sauptlehrer. E. B. Bothe, Fabrifant. Roufch, Landesbantbireftor, L. Schwend, Kaufmann. Spamer, Oberlehrer. 3. Beber, Lehrer.

Gesangverein

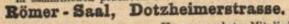




Fastnacht-Sonntag, 16 Februar:

Grosser Maskenball

nebst Vertheilung von 10 werthvollen Preisen für die schönsten und eriginelisten Damen- u. Herrenmasken in sämmtlichen prachvoll decorirten Räumen des





Unsere verehrten Mitglieder u. deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins, sowie ein geehrtes Publikum werden zu diesem schönen u. allgemein beliebten Maskenfeste mit dem Bemerken höfl. eingeladen, dass für Masken-spiele und scherzhafte Ueberraschungen mancherlei Art bestens Sorge getragen ist.

Karten à I M. 50 Pf.

für Masken und Herren (jeder unmaskirte Herr ist berechtigt eine Dame frei einzuführen, jede weitere Dame zahlt 50 Pf.) sind im Vorverkaufe bis Fastnacht - Sonntag, Mittags 2 Uhr, zu beziehen durch die Herren: J. Chr. Glücklich, Nero-

Cigarrenhandlung, Goldgasse 21, Heinr. Bauer, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 40, Max Döring, Uhrmacher, Michelsberg 20, G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstrasse 4, Inc. Fuhr, Maskengarderobegeschäft, Goldgasse 12, Chr. Hermann, Cigarrenhandlung, Heilmundstrasse 56, Levi-Jac. Fuhr, Maskengarderobegeschäft, Goldgasse 12, Chr. Herrmann, Cigarrenhandlung, Heilmundstrasse 56, Louis Hutter, Schreibmaterialienhandlung, Kirchgasse 54, A. Loether, Specereihandlung, Wörthstrasse 1, W. Montpellier, Bäckermeister, Albrechtstrasse 14, O. Nitzehe, Schreibmaterialienhandlung, Helenenstrasse 1, C. Schlink, Specereihandlung, Faulbrunnenstrasse 13, C. Soult, Restaurant "Zur Mainzer Bierhalle", Mauergasse 4, u. im Vereinslokal "Zum Andreas Hofer", bei Restaurateur G. Laufer, Schwalbacherstr. 43,

Entrée an der Kasse 2 Mk.

Unsere Mitglieder, welche sich zu maskiren beabsichtigen. wollen ihre Karten bei unserem Präsidenten, Herrn R. Baumgarten, Luisenplatz 2, in Empfang nehmen; unmaskirte Mitglieder bedürfen besondere Karten nicht. Der Vorstand.

NB. Nur diejenigen Masken haben Anwartschaft auf Preise, welche von 1/11 Uhr an im Festsanle sind.



Faftnacht. Camftag ben 15. Febr. Mbbs. 8 Hhr Groker

2855 Turnhalle, Wellritzstr, 41

Der Borftanb. Rarten & Berfon 70 Pfg. find zu haben bei den herren: G. Treidler, Mastengeschäft, Faulbrunnenstraße 3. O. Ritisiche, Bapeterie, helenenstraße 1. Habon, Frisenr, Ablerstraße 49, sonie im Bereinstotal, "Zur Königshalle", Faulbrunnenstraße 8. Richtmasten haben ein carnevalistisches Abzeichen zu lösen. Männergesang-Verein



hierzu laden wir unfere verehrl. Mitglieder, fowie Frennbe und Gonner höflichft ein. Der Borftanb.

Gintrittepreife: Richtmitglieber (Dasten ober Richtmasten) 1 Mt., eine Dame (Richtmaste) frei, febe weitere Dame 50 Bf. Die Gintrittstarten für Mitglieber ju ermäßigtem Breife find nur bei unferem 1. Borfigenben, Wellrigfrage 30, II, in Empfang gu

Gintrittefarten für Richtmitglieber find an folgenben Ber-Gintriftskarten für Richtmitglieder innd an jolgenden Ber-laufshiellen zu haben: Bei den herren Karl Weygandt, "Zum denifigen Hof", Goldg., Steuernagel, "Zum Mohren", Rengasse, Barth, Cigarrenholg., Reng., L. Hutter, Papierholg., Kirchgasse, Weingarten, "Turnhalle", hellmundfraße 33, Gastwirth Fürst, hellmundstr. 62, Stassen, Cigarrenhol., Er. Burgstr., W. Bendt, Kaufmann, Saelgasse 34, G. Treitler, Faulbrunnenstraße 3, und Kaufmann Schlink, Faulbrunnenstr., Ede Schwalbacherstraße.

Raffenpreis 1.50 Mit.



Faftnacht-Samftag, 15. Febr., Abends 8 Uhr.

in ber Salle bes "Männerturn-bereins" Blatterfrage 16:

Großer

mogu wir unfere Mitglieber, beren Ungeborige, fowie Frembe und Gonner bes Clubs freundlich einlaben.

Passensterne à 80 Pfg. (Kassenreis 1 Mt.) sind zu haben in der Wassen-Berleih-Anstalt von Gustab Treibler, Faulbrunnenstraße 3; Friseur F. Spiesberger, Kirchhofsgasse 3; Kaufmann E. du Hais, Koberstraße 3; Woll. u. Beiswaaren-Geschäft von E. Roshach, Frankenstr. 9; Kaufmaun J. Losen, Wellritztraße 12 und Georg Laufer, ("Zum Andreas Hofer"), Schwalbacherstraße 43.

Für Richtmasten berechtigt jum Eintritt ein an ber Raff. gelbstes carnevalitisches Abzeichen a 50 Bfg. 276:

Injan mol dolla her!

Faftnacht. Countag, ben 16. Februar,

mit Tana,

unter Mitwirfung bee berühmten Romifere Xafferla.Minchen,

ber "Mannerturn: halle" Blatteftrage 16, ab, wogu wir fammtliche Dit. glieder, Landsleute, Freunde und Gonner bes Bereins und ein verehrliches Bublifum Wiesbadens gu recht gahlreichem Befuche höflichft ein-

Einzug bes närrifden Comitee's 4 Uhr 17 Min.

Das Romi-Thee.

Die Beranftaltung findet bei Bier

Suppen- u. Gemufenubeln (fein Brud) bei 5 Bfd. 18 Bfg. Maccaronibruch Größere türf. Pflaumen 18 Borgügl. Beigenmehl p. Pfb. 12, 14, 16, 18 u. 20 Bfg. Rubblvorlauf p. Ed. 25Bfg. Speifefett p. Pfb. 38 Bfg. J. Schaad Grabentte. 3 u. Filialen

Rein ausgelassenes Nierenfett, p.Pfd. 40Pf H. Mondel, Ellenbogengaffe 6.

Wiesbadener

Faftnacht=Sonntag, den 16. Febr. ce. in ben Galen bes "Casinosis

mit Bertheilung von Mastenpreifen, mogu wir unfere geehrten Mitglieder ergebenft einlaben.

Für Richtmastirte ift Ballangug und carnevaliftifches Abzeichen erforberlich. Die Ginführung hiefiger Richtmitglieder ift nicht gestattet. Für ein-

Bei unferm Brafibenten, Berrn Math. Stillger, in Empfang nehmen.

Der Vorstand.

Wiesbadener

Montag, den 17. Jebruar, Abends 8 Uhr beginnend, im "Romerfaale":

Grosser

mit Preisvertheilung. (5 Damen- und 4 herrenpreife).

Gintritt für Richtmitglieber (Dasfen wie Richtmasten) Det 1.50, eine Dame (unmastirt) frei, jebe folgende 50 Big. Die Miglieder werben gebeten, ihre Karten vorher bei unferem Kaffirer, Kam. Lang, Schulgaffe 9, ju ermäßigten Preifen in Empfang ju nehmen. Karten für Richtmitglieder ebendafelbft.

Raffenpreis 2 Mart. Rarrifche Abzeichen find am Saaleingange zu lofen. Madten, welche nach 10 Uhr eintreffen, werden bei ber Preisbertheilung nicht berüchichtigt.

Schulpflichtige Rinder haben feinen Butritt. Der Borftand.

Neugasse 15. Empfehle mein

CAR RESTAURANT. MAN Diners. - Soupers.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Reine Weine. Verschiedene Biere. Liqueure. Geräumige Localitäten für Vereine und Gesellschaften H. Steuernagel.

lôtel Karpfen.



Sente Donnerftag:

Morgens: Quelfleifch und Schweinepfeffer, 2847

wozu ergebenft einlabet

Emil Zorn,

62 Bellmunbftrafe 62. Bente Donnerftag :

Metzelsuppe, mogu freundlichft einlabet J. Fürst.

"Bur Stadt Biebrich". Baffhaus No. 9, Albrechtstraße No. 9. Morgen Donnerstag:

großes Schlachtfeft. hochachtungsvoll Wilh. Bräuning.

Suppenwärze, chenfo Maggi's Bouillon-Kapseln ju 12 und ju 8 Bfg., mit welchen augenblidlich eine vorzüg-liche, fertige Gleischbrübe bergefiellt werben tann, finb frifch Dh. Kiffel, Roberfrage. eingetroffen bei :

65 Pfg. werben ju 45 Pfg. und diejenigen a Mt. 1.10 gu borner's 1. Central 487 2853 Michigaffe 7, 1. Et. 70 Big. mit Maggi's Suppenwurge nachgefüllt.

20 tächt. Mabchen feber gute Stellen, gegen boben Lohn.

Dorner's I. Central-Bureau,

8

i

ce

Donnerftag Kathol, Kirchenchor.



Sonntag, 16. februar, bag ich mit bem Seutigen die Abends 8 Uhr.

im Saale bes , Rathol. Gefellen: vereins", (Dotheimerftrafe):

Humoristisches

mit barauffolgendem BALL, Freunde und Gonner beffelben höflichft eingeladen find.

Der Borftanb. NB. Carnevaliftifches Abzeichen à 50Bfg. m Saaleingang gu tofen. 2887 ift am Saaleingang gut lofen.

Gefchäfts-Empfehlung.

Ginem geehrten Bublifum, fowie ber gangen Ginwohnerichaft Biesbadens hierdurch die erg. Mittheilung,

Restauration zum Mainzer Bof, 34 Morifftrage 34,

übernommen habe. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, durch Berabreichung bon nur guten Speifen und Betranten bei foliden Breifen und aufmertjamer Bedienung die Bufriedenheit ber mich beehrenden Gafte gu erwerben und bitte um geneigten Bufpruch.

Gleichzeitig empfehle ein vorzügl. Glas Exportbier (hell), fowie Lagerbier (buntel) aus ber Brauerei "Bur wogu die verehrl. inaftiven Balfmuhle", von ben Serren Gebr. Efc, jowie reine Beine, Mitglieber bes Chores, wie alle biverfe Branntweine und Liqueure und eine gute Ruche.

Hochachtungsvoll

granken- und Sierbekaffe für Schreiner und Genoffen verm. Berufe gu Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. Februar, Abends 81/2 Uhr. im Gasthaus "In den drei Königen", Marftftrage 26:

Generalverfammlung.

Zagesordnung: 1. Bericht des Borfigenben über ben Stand ber Raffe und Rechnungsablage bes Raffirers. 2. Borftandswahl. 3. Etwaige Antrage der Mitglieber nach § 33 Abfat 4 des Raffenfiatuts. 4. Conftige Raffenangelegenheiten. Bir laben unfere Mitglieber hiermit geziemenb ein mit ber Bitte recht gahlreich und punttlich gu ericheinen.

Der Borftand.

Die gröhte Auswahl in Schmuk-n. Jederwaaren 96*

RB. Berfauf von Flaschenbier über die Straffe. 32 Wichelmftr. 32 Ford. Mackeldey, 32 Wichelmftr. 32, Bithelmftr. 32, Bithelmftr. 32,

2. Sichning b. 2. Maintain street, 20 carried by the street and a stre

80 2. Biching b. 2. Maffel 194. Agl. Beenf. Collectic.

81 School 10 11. School 11. School 12. Scho

Wir fuchen für unfere Rleiderconfection eine durchaus tüchtige

gute Figur. Diefelbe muß maagnehmen und anprobieren fonnen.

Offerten mit Bhoto: graphie, Beugnifab-ichriften und Gehalts. anfprüchen gu fenden an

E. Behre Söhne, Bonn a. Rhein.

Alder gu verpachten 2 Morgen, bet 3. Carg Dive., Geisbergftr. 20, 1. Stod.

Bu verfaufen eine ichone Billa mit herrlicher Fernficht und fleinem Biergarten. Alh.
a Rene Colonnade 48.

Beidenschrank

mit Auffat billig gu bert. a Architect Meurer, Quifenfir. 31. Schneidermafdine

(neu), Spftem Bertheim, für 70 Mark ju verfanfen a Borthftrage 7, 4. Etage.

Bin Sahn nebit 4 Dubner Bu berfaiffen 2849 Fraufenftr. 9. 2849 Saneiderlehrling gefucht

Wellrinftrafte 3. Meinfreh. Moun fucht geg in Stand batten eines Gartens Bohnung in einer Billa. Bu erfr. in ber Erp. d. Bl. a Gin Dabchen erhalt Schlafftelle 2848" Mengergaffe 14, Doll

Zeitungsfach.

Ein gebilbeter junger Mann and Biesbaben gefucht, ber eine flotte Feber führt und Botalberichte zc. für eine Beitung in Raffau fcreiben fann.

Dffert. mit ausführlichen Ungaben unter L. O. 140 an bie Erped, biefes Blattes.

Prifche Kalbebraten, Boft-odli 10 Bfd. 3,70 M. frco. Nachn. 3. Krebs, Billenberg, Oftprengen. 2851*

Modes. Lehrmadden gefucht But Gefucht, Schulg. 17, 2.St. Ede Rirchgaffe.

Mastenangilge à 3 Mt. gu

2856* Reroftr. 20, Stb. Bart. Berichiebene febr elegante Berichiebene Eoftume billig gu 2898 Oranienfir. 4, Cigarrenlaben.

Suche tilcht. Milein., Dans. n. Ridgenmadog, jone, mehrere tücht. feinbürgl. Köchinnen auf gl. n. später Frau Beuerbach, Mengerg. 21.

Hamburger & W

Donnerftag

und Neugasse.

Neubau: Wiesbaden. Ecke der Marktstr. Ecke der Marktstr. und Neugasse.

21 grosse Schaufenster, in 3 Etagen zusammen ca. 900 qm Flächenraum.

Manufacturwaaren-& Ausstattungsgesc

Grosses Lager in: Kleiderstoffen Leinen und Gebild Baumwollwaaren Flanelle u-Rockstoffe Bedruckte Waaren **Futterstoffe** Fertige Unterröcke und Schürzen Tricotagen.

Parterre: | Souterrain: | 1.

Grosses Lager in: Staub- und geruchfreie Bettfedernu, Daunen Rosshaare u. Kapok Rouleaux und

Marquisenstoffe in vielen Breiten. Eiserne Bettstellen für Erwachsene u. Kinder Bettdrelle und Barchente

Grosses Lager in:

Fertiger Damen-Wäsche Herren-Wäsche Kinder-Wäsche Fertige Bett-Wäsche Wollene Bettdecken Piqué-u.Steppdecken Gardinen u. Teppiche

Billigfte u. fdonfte Masken-Verleih-Auftalt

Jacob Fuhr 第 12 Goldgasse 12. 哥



Bitte bei meinem Gejdjaft auf bie Fahne zu achten.

frische italienische Eier

Garantirt frifc und rein ichmedenb, vorzüglich gum Sieben und Robeffen, per Stad 7 25g., für Biebers verfaufer billiger.

Größte garautirt frifde beutiche Gier per Stud 6 Big., für Biebervertaufer per 100 Ctud DIf. 5.60, in Originalfiften a 720 Elsäss. Weisswaaren und 1440 Stud entsprechend billiger, empfiehlt

J. Hornung & Cie. 13 Safnergaffe 13.

MB. Fur Sotelbefiger auf Bunfc gegen Monats. rechnung alles frei in's Saus.



Camftag, ben 15. er., Abende 7 Uhr 71 Min.:

Großer

mit Bertheilung von 8 werthvollen Maskenpreisen in fammtlichen Raumen unferes Turnerheims,

Bellmunbftrafe 33. Breis ber Gintrittsfarten für Mitglieber 50 Big., ferner fieht benfelben eine meitere Rarte à 1 Mart gu, eine nicht mastirte Dame frei, für jebe weitere nichtmastirte Dame ift eine Rarte für 50 Bfg, 10 tofen. Gintrittspreis für Richt mitglieber 2 Mart.

Raffenpreis: 2 Mart. Die Rarten für Mitglieber tonnen itgliebwart Fr. Strensch,

Webergaffe 40, und biejenigen für Richtmitglieder bei unferem 2. Borfibenden, herrn Carl Hutter, Lirchgaffe 58, in Empfang genommen werben.

Der Gintritt ift nur mit carnevaliftifchen Abzeichen geftattet. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt. Bir laben unfere Mitglieder und Freunde gu recht gablreicher Betheiligung ergebenft ein.

Der Borftanb.

Ladeneinrichtung

mit Erfergeftell und Berichluft, Glasichrant, Realen. Thefe 2c., gut erhalten, billig 3u verfaufen. Rah. in ber Egped. b. Bl. 2771

Rotationebrud und Berlag: Biesbubener Berlagsanftalt: Solide Schmitk = und contante federwaaren San ben politischen Theil und bas Feuisteton: Thefrebacteur Fauft man reell und billigft bei 3882 Briedrich Hannemann; für ben localen u. allgemeinen Theil.

32 Wilhelmstr. 32, Ford. Mackeldey, 32 Wilhelmstr. 32

Bitte Breise zu vergleichen.

Sammtlich in Wiesbaben.

Diesen Artikel haben wir in sehr bedeutendem Maassstabe neu aufgenommen, und ist solcher in hellen, grossen Verkaufsräumen ausgestellt.

Sämmtliche Betttheile werden auch einzeln abgegeben.

Das Lager ist in allen Abtheilungen auf's Reichhaltigste ausgestattet, und findet der Verkauf

zu sehr billigen Preisen statt. T

Unser Grundsatz ist, selbst für den niedrigsten Preis nur die solidesten Qualitäten aller erster Fabrikate zu führen.

Minderwerthige Fabrikate, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden principiell bei uns keine Aufnahme,

und Hotel-Ausstattungen. Uebernahme von Braut-

3 Pfg. Rohefibücklinge, 10 Stück 25, Delfardinen, Dose 45 Big., Dummer, Dose 1.50, Sardinen, per Bib. 40 Big., per Faß Mart 1.90, Rollmöpse, per Stad 8 Big., per Faß Mart 2. J. Schaab, Grabenstraße 3.

La frische Laudbutter per Bfund 90 Bfennig, Gier per Send 5 Bfennig C. Kirchner, Bellrinftrafte 27, Ede Bellmunbftrafe.

Prima neue holl. Vollhäringe, per Stud 5 Bf., per Dutenb 50 Bf.,

Fr. Rompel, 7 Neugasse 7,